



# Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe 2022

**Wasserwerk  
Abwasserbeseitigung  
Breitbandversorgung**





---

## INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
<b>EIGENBETRIEB WASSERWERK JAHRESABSCHLUSS 2022</b>	<b>1</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>3</b>
- Statistische Entwicklung	5
- Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung	8
- Vermögen	12
- Eigenkapital	14
- Rückstellungen	15
- Finanzierung	16
- Risikomanagement	17
- Ausblick	19
<b>Bilanz zum 31.12.2022</b>	<b>21</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>25</b>
<b>Anhang zum Jahresabschluss 2022</b>	<b>29</b>
- A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	31
- B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	31
- C. Vermögensplanabrechnung	37
- D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung	39
- E. Sonstige Angaben	42
<b>EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG JAHRESABSCHLUSS 2022</b>	<b>45</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>47</b>
- Statistische Entwicklung	49
- Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung	50
- Vermögen	56
- Eigenkapital	57
- Empfangene Ertragszuschüsse	57
- Rückstellungen	58
- Finanzierung	59
- Risikomanagement	60
- Ausblick	62



---

<b>Bilanz zum 31.12.2022</b>	<b>63</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>67</b>
<b>Anhang zum Jahresabschluss 2022</b>	<b>71</b>
- A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	73
- B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	73
- C. Vermögensplanabrechnung	81
- D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung	83
- E. Sonstige Angaben	84
<b>EIGENBETRIEB BREITBANDVERSORGUNG JAHRESABSCHLUSS 2022</b>	<b>89</b>
<b>Lagebericht</b>	<b>91</b>
- Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung	93
- Vermögen	95
- Eigenkapital	97
- Rückstellungen	98
- Finanzierung	98
- Risikomanagement	99
- Ausblick	102
<b>Bilanz zum 31.12.2022</b>	<b>103</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>107</b>
<b>Anhang zum Jahresabschluss 2022</b>	<b>111</b>
- A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	113
- B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	113
- C. Vermögensplanabrechnung	120
- D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung	122
- E. Sonstige Angaben	124
<b>IMPRESSUM</b>	<b>127</b>



**EIGENBETRIEB WASSERWERK  
DER STADT DONAUESCHINGEN**

**JAHRESABSCHLUSS 2022**





## LAGEBERICHT





## Statistische Entwicklung

Die Kernstadt sowie die Stadtteile Aasen, Grüningen, Heidenhofen, Neudingen und Pfohren werden vom Pumpwerk Gutterquelle versorgt. Die Stadtteile Hubertshofen und Wolterdingen beziehen das Wasser aus anderen Quellen. Sowohl die Wasserfördermengen als auch die Wasserabgabemengen an die Verbraucher werden mit Zählern gemessen. Diese Förder- und Abgabemengen betragen im Jahr 2022:

Stadtbezirk	Wasserfördermenge 2022 m <sup>3</sup>	Eigenbedarf 2022 m <sup>3</sup>	Wasserverlust			Wasserabgabemenge		
			2022 m <sup>3</sup>	%	2021 %	2020 %	2022 m <sup>3</sup>	2021 m <sup>3</sup>
Kernstadt	983.157	39.000	49.649	<b>5,0</b>	6,4	5,3	894.508	904.106
Aasen/Heidenhofen	86.553	3.000	2.372	<b>2,7</b>	5,5	3,1	81.181	80.145
Grüningen	46.804	3.500	13.341	<b>28,5</b>	4,6	10,5	29.963	31.930
Hubertshofen	23.062	1.600	3.908	<b>16,9</b>	1,7	1,5	17.554	18.527
Neudingen	36.956	200	28	<b>0,1</b>	2,3	3,9	36.728	35.770
Pfohren/Immenhöfe	86.071	50	452	<b>0,5</b>	1,4	0,1	85.569	85.526
Wolterdingen	85.516	5.000	4.867	<b>5,7</b>	4,1	1,5	75.649	74.774
<b>Gesamt</b>	<b>1.348.119</b>	<b>52.350</b>	<b>74.617</b>	<b>5,5</b>	<b>5,7</b>	<b>4,7</b>	<b>1.221.152</b>	<b>1.230.778</b>

### Anmerkungen:

Die Stadtteile Aasen und Heidenhofen sind zusammengefasst, da die Hochdruckzonen beider Stadtteile über den gleichen Hochbehälterausgang versorgt werden.

Infolge der Selbstablesungen der Wasserzähler durch die Verbraucher wird von erheblichen Ablesedifferenzen ausgegangen. In 2022 wurden in der Gesamtstadt verstärkt Spülungen durchgeführt und Baustellenversorgungen aufgebaut. Vor allem betrifft dies Wolterdingen. Dort musste aufgrund des Abkochgebotes Ende 2022 über mehrere Wochen sehr viel gespült werden. Insgesamt führt dies zum erhöhten Eigenbedarf.

Die hohen Verluste in Grüningen sind nach derzeitigem Stand in Höhe von 6.000 m<sup>3</sup> durch unerlaubte Wasserentnahme an Hydranten im Mai und Juni 2022 entstanden. Der genaue Sachverhalt wird geprüft.

Die prozentuale Wasserverlustberechnung ergibt keine konkrete Aussage über die Rohrnetzpflege/ -überwachung sowie die Investitionen im Rohrnetzbau.



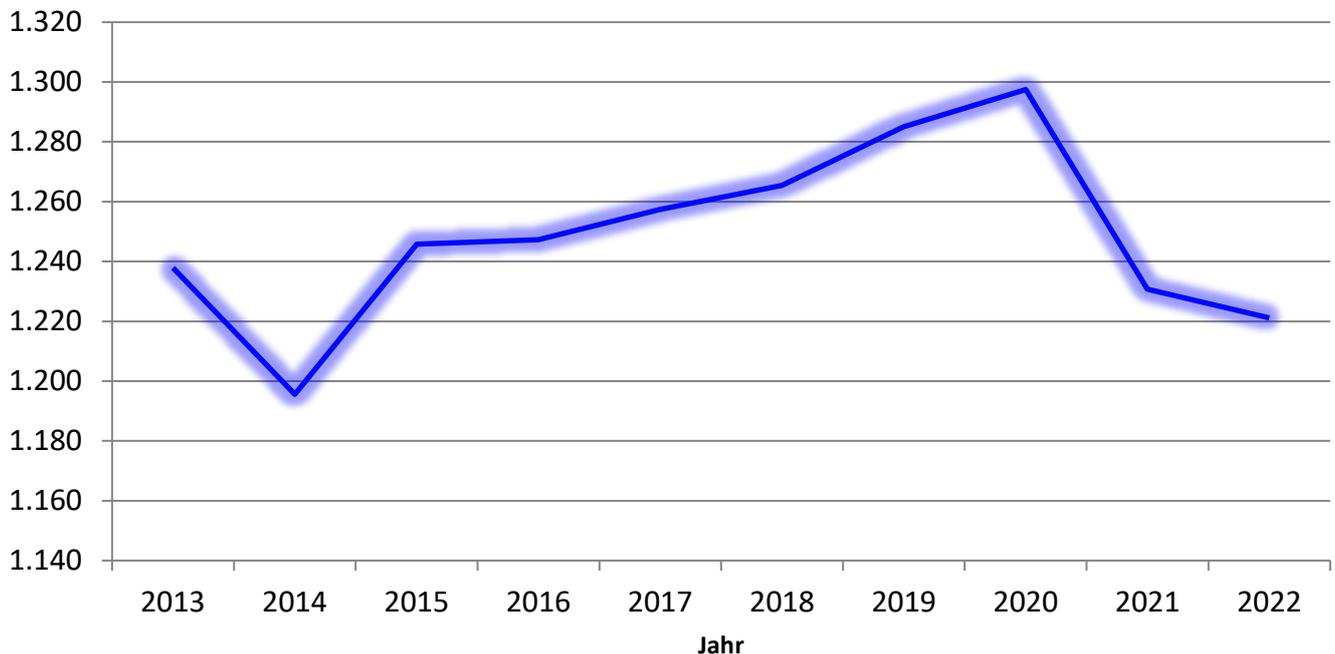
Die Jahre 2018 bis 2022 zeigen folgende Entwicklung im gesamten Versorgungsgebiet:

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Wasserfördermenge in m <sup>3</sup>	1.369.762	1.415.286	1.402.450	1.355.929	1.348.119
Eigenbedarf in m <sup>3</sup>	31.968	40.070	39.340	48.150	52.350
Wasserverlust in m <sup>3</sup>	72.385	90.181	65.628	77.001	74.617
Wasserverlust in %	5,3	5,3	4,7	5,7	5,5
Wasserabgabemenge in m <sup>3</sup>	1.265.409	1.285.035	1.297.482	1.230.778	1.221.152
Wasserpreis in €/m <sup>3</sup>	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79

Die abgerechnete Wasserabgabemenge belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.221.152 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.230.778 m<sup>3</sup>) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 9.626 m<sup>3</sup> gesunken. Der Abrechnungszeitraum entspricht dem Kalenderjahr und dem Gebührenkalkulationszeitraum.

Wasser-  
abgabemenge  
in 1000 m<sup>3</sup>

### Entwicklung der Wasserabgabemenge 2013 - 2022





Übersicht über die Trinkwasserverluste:

Stadtteil	2022			2021		
	Verlustwerte m <sup>3</sup> / km x h	Versorgungs- struktur	Bewertung nach DVGW *)	Verlustwerte m <sup>3</sup> / km x h	Versorgungs- struktur	Bewertung nach DVGW *)
Donaueschingen, Aufen u. Allmendshofen	0,053	städtisch	gering	0,068	städtisch	gering
Aasen u. Heidenhofen	0,010	ländlich	gering	0,027	ländlich	gering
Grüningen	0,170	ländlich	mittel	0,022	ländlich	gering
Hubertshofen	0,030	ländlich	gering	0,003	ländlich	gering
Neudingen	0,000	ländlich	gering	0,008	ländlich	gering
Pföhren u. Immenhöfe	0,000	ländlich	gering	0,006	ländlich	gering
Wolterdingen	0,020	ländlich	gering	0,016	ländlich	gering

Erläuterung der DVGW \*) –Verlustkennwerte:

Wasserverlustbereich	Versorgungsstruktur	
	städtisch in m <sup>3</sup> / km x h	ländlich in m <sup>3</sup> / km x h
geringe Wasserverluste	< 0,07	< 0,05
mittlere Wasserverluste	0,07 - 0,15	0,05 - 0,10
hohe Wasserverluste	> 0,15	> 0,10

\*) Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.

Mit den Wasserverlustwerten liegt die Stadt Donaueschingen in einem guten Bereich zu den angegebenen Richtwerten des DVGW.



## Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2022 und 2021 zeigt die Erfolgsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

	2022	2021	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
	€	€	
1. Umsatzerlöse	2.482.862,69	2.494.185,35	-11.322,66
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	87.599,42	68.027,18	19.572,24
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.130,28	22.861,85	4.268,43
4. Materialaufwand:			
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	-199.749,15	-212.858,68	13.109,53
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	-451.795,61	-414.221,24	-37.574,37
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-550.426,21	-464.650,90	-85.775,31
Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung und für			
b) Unterstützung	-160.237,59	-141.792,32	-18.445,27
* davon für Altersversorgung	-45.457,65	-40.836,38	-4.621,27
6. Abschreibungen	-601.428,90	-570.740,14	-30.688,76
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-484.224,39	-443.157,82	-41.066,57
* davon Konzessionsabgabe	0,00	0,00	0,00
* davon Verwaltungskostenbeitrag	-148.164,44	-135.925,51	-12.238,93
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.272,51	4.973,39	-1.700,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.853,94	-84.989,21	-18.864,73
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	10.074,92	-87.029,51	97.104,43
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>59.224,03</b>	<b>170.607,95</b>	<b>-111.383,92</b>
12. Sonstige Steuern	-4.228,49	-4.228,49	0,00
<b>13. Jahresgewinn</b>	<b>54.995,54</b>	<b>166.379,46</b>	<b>-111.383,92</b>



Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt mit einem Jahresgewinn von 54.995,54 €. Die Höhe der Verbrauchsgebühren im Wirtschaftsjahr 2022 blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert und betrug 1,79 €/m<sup>3</sup>. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Wasserzähler (Hauswasserzähler Q3=4) blieb gegenüber dem Vorjahr konstant und betrug 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 2.482.862,69 € (Vorjahr: 2.494.185,35 €). Darin enthalten waren Wassererlöse in Höhe von 2.450.358,34 € (Vorjahr: 2.454.742,35 €). Die Umsatzerlöse enthielten über das Wasserentgelt hinaus, noch sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von 25.148,95 € (Vorjahr: 30.836,79 €). Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in 2022 betrug 7.355,40 € (Vorjahr: 8.606,21 €). Die Mieterträge beliefen sich, aufgrund der Sanierungsarbeiten im Wasserwerk, auf 0,00 € (Vorjahr: 2.699,82 €).

Insgesamt wurden für 1.221.152 m<sup>3</sup> 2.141.153,28 € (Vorjahr: für 1.230.778 m<sup>3</sup> 2.146.192,76 €) Wasserverbrauchsgebühren abgerechnet. Damit gab es beim Wasserverbrauch einen geringen Rückgang von 9.626 m<sup>3</sup>. Dies entspricht 5.039,48 €. Die Grundgebühren sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben und betragen 309.205,06 € (Vorjahr: 308.549,59 €). Im Vergleich zum Planansatz von insgesamt 2.667.000 € ergibt sich somit eine Mindereinnahme von 216.641,66 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 4.268,43 € gestiegen und lagen in 2022 bei 27.130,28 €. Diese beinhalteten Erträge aus Stromsteuerentlastung, Mahngebühren, sonstigen Erträgen und Erträgen aus Kleindifferenzen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Die aktivierten Eigenleistungen beliefen sich im Jahr 2022 auf 87.599,42 € (Vorjahr: 68.027,18 €).

Insgesamt beliefen sich die Erträge 2022 auf 2.600.864,90 € und die Aufwendungen auf 2.545.869,36 €.

Die Materialaufwendungen betragen 651.544,76 € (Vorjahr: 627.079,92 €). Darunter sind Bestandsminderungen in Höhe von insgesamt 5.899,87 €. Im Vergleich zum geplanten Materialaufwand in Höhe von 823.000 € wurden bei dieser Position 171.455,24 € weniger ausgegeben.



Im Vorjahresvergleich ergibt sich beim Materialaufwand eine Erhöhung von 24.464,84 €. Insgesamt stellt sich die Situation wie folgt dar:

<b>Materialaufwand</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung +/-</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Stromsteuer und Energiebezug	131.403,13	175.789,18	-44.386,05
Wasseruntersuchung und -aufbereitung	20.775,30	29.146,15	-8.370,85
Wareneinkauf/ Bestandsveränderungen/ Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	49.229,62	12.012,70	37.216,92
Laufende Kosten Fahrzeuge	19.920,58	17.704,33	2.216,25
Sachbedarf Betriebsgebäude	19.116,40	25.056,80	-5.940,40
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	53.672,61	33.106,17	20.566,44
Unterhaltung Wasserzähler	36.911,80	37.741,81	-830,01
Unterhaltung Rohrnetz	284.067,22	259.212,00	24.855,22
Unterhaltung Speicherungsanlagen	31.261,41	37.310,78	-6.049,37
Unterhaltung Schieberkreuze	5.186,69	0,00	5.186,69
<b>Summe</b>	<b>651.544,76</b>	<b>627.079,92</b>	<b>24.464,84</b>

Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2022 auf 710.663,80 € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (606.443,22 €) um 104.220,58 € gestiegen. Ursächlich hierfür war die Bildung einer Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 34.859,55 € sowie die Wiederbesetzung der vakanten Stellen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Jahr 2022 auf 484.224,39 € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (443.157,82 €) um 41.066,57 € gestiegen.

Der Verwaltungskostenbeitrag (148.164,44 €) wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (135.925,51 €) ist der Verwaltungskostenbeitrag um 12.238,93 € gestiegen.

Als weitere größere Posten wären bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Aufwand für Dienstleistungen mit 70.770,38 € (Vorjahr 55.362,89 €) und das Entgelt für Wasserentnahme an das Land zu erwähnen. Im Jahr 2022 betrug dieses 141.652,00 € (Vorjahr 129.810,20 €).

Der Aufwand für Stellenanzeigen hingegen, ist um 16.845,28 € auf 2.661,11 € zurückgegangen.



Weitere Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden die Kosten für das Prozessleitsystem, der Werkstattbedarf, der Aufwand für die Erstellung der Grundkarte für das Rohrnetz, der Aufwand für diverse Versicherungen, der Aufwand für Bürobedarf, Druckkosten / Zeitschriften, Reisekosten, Aus- und Fortbildungskosten, Prüfungs- und Beratungskosten, EDV-Kosten sowie der Sachbedarf für die Verbrauchsabrechnung. Hinzu kommt der Verlust aus Anlageabgängen. Außerdem fallen unter die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kosten wie Telekommunikations-, Frankier- und Kopierkosten, Kontoführungsgebühren und sonstige betriebliche Aufwendungen. Diese Posten bilden in Summe ca. 25,0 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Vergleich der Personalaufwendungen und des Verwaltungskostenbeitrages 2022 und 2021:

<b>Personalaufwand und Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<i>Veränderung + / -</i>
Bruttogehälter des Betriebes	508.216,66 €	492.300,90 €	15.915,76 €
Veränderung Urlaub- und Gleitzeitguthaben	7.350,00 €	-27.650,00 €	35.000,00 €
Rückstellung für Altersteilzeit	34.859,55 €	- €	34.859,55 €
Beitrag gesetzl. Sozialvers. Beschäftigte	111.891,95 €	98.463,82 €	13.428,13 €
Beitrag Versorgungskasse Beschäftigte	45.457,65 €	40.836,38 €	4.621,27 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.879,99 €	2.484,12 €	395,87 €
Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8,00 €	8,00 €	- €
Verwaltungskostenbeitrag	148.164,44 €	135.925,51 €	12.238,93 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>858.828,24 €</b>	<b>742.368,73 €</b>	<b>116.459,51 €</b>

Die Personalentwicklung der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserwerk stellte sich für die Jahre 2022 und 2021 wie folgt dar:

<b>Mitarbeiter</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<i>Veränderung + / -</i>
Vollzeit	9	10	-1
Teilzeit	3	1	+2
Gesamt	12	11	+1



Die Höhe der abführbaren Konzessionsabgabe wird zum einen durch die "Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände" (KAEAnO), Ausfertigungsdatum: 4. März 1941 und zum anderen durch das Steuerrecht beschränkt.

Konzessionsabgaben von Versorgungsbetrieben an Städte und Gemeindeverbände sind gemäß dem BMF-Schreiben vom 9. Februar 1998 (BStBl. I S. 209) nur dann als Betriebsausgaben abziehbar, wenn die nach der KAEAnO festgelegten preisrechtlichen Höchstsätze nicht überschritten werden und dem Versorgungsbetrieb nach Zahlung der Konzessionsabgabe ein handelsrechtlicher Jahresüberschuss von 1,5 % des Sachanlagevermögens verbleibt (maßgeblich ist der Buchwert des Sachanlagevermögens zu Beginn des Wirtschaftsjahres). Deshalb wird bei der Ermittlung der abführbaren Konzessionsabgabe zusätzlich noch der Mindesthandelsbilanzgewinn (MHBG) ermittelt.

Für das Jahr 2022 wäre ein MHBG in Höhe von 210.112,65 € notwendig gewesen um eine Konzessionsabgabe an die Stadt abführen zu können. Jedoch konnte in 2022 lediglich ein Gewinn in Höhe von 54.995,54 € erwirtschaftet werden. Somit wurde der für die Abführung einer Konzessionsabgabe erforderliche MHBG nicht erreicht. Deshalb konnte im Jahr 2022 keine Konzessionsabgabe an die Stadt gezahlt werden.

Rechnerisch ergab sich für das Jahr 2022 eine mögliche Konzessionsabgabe in Höhe von 213.318,57 €. Diese kann in den Folgejahren ggf. nachgeholt werden, sofern die Voraussetzungen der KAEAnO und des Steuerrechts erfüllt sind.

Für den Zeitraum 2020 bis 2022 steht somit insgesamt eine Konzession in Höhe von 617.431,94 € zur Nachholung offen.

## **Vermögen**

Das Anlagevermögen zum 31.12.2022 betrug 12.033.554,94 € und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 1.242.016,17 €. Ausschlaggebend für diesen Anstieg sind vor allem die Maßnahmen im Bereich der Gewinnungs- und Bezugsanlagen (+394.220,50 €) sowie bei den Verteilungsanlagen (+484.689,45 €) und Anlagen im Bau (+388.327,62 €).



Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze wurden auf Abzugsanlagen gebucht, welche in der Bilanz unter Sachanlagen zu finden sind. Somit werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Investitionsausgaben entsprechend gesetzlicher Vorgaben um diese Beträge verringert. Diese Einnahmen betragen im Jahr 2022 insgesamt 138.350,13 €.

Die langfristig gestundeten Beiträge blieben in 2022 unverändert und beliefen sich auf insgesamt 21.354,30 €.

Unter Berücksichtigung der Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze beliefen sich die Investitionen des Jahres 2022 auf 1.857.685,99 €. Bereinigt um die Anlagenabgänge in Höhe von insgesamt 35.817,80 € betragen die Reininvestitionen 1.821.868,19 €. Konkret setzen sich die Investitionen wie folgt zusammen:

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.054,00 €</b>
Kosten für Umstellung EDV (SAP; Einrichtung, Lizenzen etc.)	2.054,00 €
<b>Verteilung</b>	<b>758.538,62 €</b>
Weiberbrünnele Baugebiet, DS-Neudingen	99.490,32 €
Förderleitung Pfohren 1. BA	140,00 €
Zonenreduzierung, Schächte mit Messung 3. BA	10.756,00 €
HB Aufen Wasserkammersanierung links	45.995,77 €
Gerenweg	230.377,23 €
Förderleitung Pfohren 2. BA	344.983,53 €
Hydranten 2022	3.591,46 €
Saverner Straße 2. BA	131.033,98 €
Hinter den Häusern, DS-Aasen	6.224,70 €
Abzugsanlagen	- 138.350,13 €
Hausanschlüsse 2022 (darunter Abgänge i. H. v. - 5.973,38 €)	53.958,94 €
Anlagenabgänge (Rohrnetz/ Rohrnetz allgemein/ Hauptleitung)	- 29.663,18 €
<b>Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>	<b>21.456,37 €</b>
Gutterquelle - Förderleitung 2.BA	18.285,45 €
Gutterquelle - PV-Anlage	3.170,92 €
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>10.222,86 €</b>
Geschäftsausstattung	4.176,39 €
Geräte und Maschinen	3.717,01 €
GWG	2.329,46 €



<b>Anlagen im Bau</b>	<b>1.029.596,34 €</b>
Gutterquelle - Förderleitung 2.BA	390.061,33 €
Gutterquelle - Mischbettfilter Erneuerg.	233.942,58 €
Dürrheimer Str./Raiffeisenstr. Erschließung	1.344,54 €
Hochstraße	12.689,07 €
Gutterquelle - Mischbettfilter Erneuerg. 2. BA	98.885,17 €
Gutterquelle - Förderleitung 3.BA	4.347,12 €
Breslauer Str. 1. BA, Dürrheimer bis Stettiner Str	44.095,78 €
Wartenbergstraße 1. BA	14.144,00 €
HB Buchberg Wasserkammersanierung links	73.422,82 €
Ahornweg	10.153,66 €
Forlenweg	22.687,65 €
Ulmenweg	15.004,17 €
Sanierung, Umbau und Erweiterung Villinger Str. 27	83.649,23 €
Gutterquelle - Rohwassermonitoring	25.169,22 €

Der Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten hat sich in 2022 um 2.030,24 € verringert.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 31.12.2022 auf 690.586,44 € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (624.222,23 €) um 66.364,21 € gestiegen. Grund hierfür ist die Erhöhung der Bankguthaben um 176.440,02 € bei gleichzeitiger Reduzierung der Vorräte um 5.899,87 € und der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um insgesamt 104.175,94 € €.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2022 auf 5.135.500,18 € (Vorjahr: 5.080.504,64 €). Damit erhöhte sich das Eigenkapital um den im Wirtschaftsjahr 2022 erzielten Jahresgewinn in Höhe von 54.995,54 €.

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes errechnete sich wie folgt:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Bilanzsumme	12.724.141 €	11.415.761 €
- Ertragszuschüsse	268.261 €	65.016 €
Bereinigte Bilanzsumme (1)	12.455.881 €	11.350.745 €
Eigenkapital (2)	5.135.500 €	5.080.505 €
<b>Eigenkapitalausstattung (2:1)</b>	<b>41,2%</b>	<b>44,8%</b>



Nach dem Verständnis der Finanzverwaltung liegt bei Betrieben dieser Art eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor, wenn das Eigenkapital mindestens 30,0% der um die passivierten Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme beträgt.

Diese angestrebte Eigenkapitalquote von 30,0% wurde im Wirtschaftsjahr 2011 erstmals überschritten und belief sich im Jahr 2022 auf 41,2% (Vorjahr: 44,8%.) Gegenüber dem Vorjahr ist die Eigenkapitalquote gesunken. Grund hierfür ist die Erhöhung der Bilanzsumme um ca. 1,3 Mio. €. Diese Erhöhung resultiert größtenteils aus der Zunahme des Anlagevermögens. Dem gegenüber steht die Erhöhung des Eigenkapitals um rund 55.000 €. Dennoch liegt die Eigenkapitalquote weit über der 30 %-Marke.

Der vortragsfähige Gewinn per 31.12.2022 betrug 2.477.993,87 €. Durch den Jahresgewinn 2022 erhöht sich der Gewinnvortrag zum 31.12.2022 auf 2.532.989,41 €.

## Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Eingestellt	Stand 31.12.
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	2.000,00 €	733,75 €	1.266,25 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	3.500,00 €	0,00 €	0,00 €	4.340,00 €	<b>7.840,00 €</b>
Rückstellung für GPA Prüfung	7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>7.500,00 €</b>
Rückstellung für Urlaub- und Mehrarbeit	26.850,00 €	26.850,00 €	0,00 €	34.200,00 €	<b>34.200,00 €</b>
Rückstellung für Altersteilzeit	- €	0,00 €	0,00 €	34.859,55 €	<b>34.859,55 €</b>
Rückstellung Aufbewahrungs- und Vorhaltungskosten	500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>500,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>40.350,00 €</b>	<b>27.583,75 €</b>	<b>1.266,25 €</b>	<b>73.399,55 €</b>	<b>84.899,55 €</b>

### Steuerrückstellungen aus Vorjahren

Gewerbesteuer	2.413,00 €	0,00 €	2.413,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
Körperschaftsteuer	1.586,00 €	0,00 €	1.586,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
Solidaritätszuschlag	87,00 €	0,00 €	87,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>4.086,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.086,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>



Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Jahresabschlussprüfung nach § 111 Abs. 1 GemO kann aus Kapazitätsgründen nicht von der Stabstelle Innenrevision durchgeführt werden und wurde an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben.

Deshalb wurde für 2022 die Rückstellung für die externe Prüfung um 4.340,00 € erhöht und die Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten aufgelöst.

Die Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung beträgt unverändert 7.500 €. Die Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit beläuft sich auf 34.200 €. Zudem wurde erstmalig eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 34.589,55 € gebildet.

Im Bereich der Betriebssteuern wurden die restlichen Rückstellungen aufgelöst. Für das Jahr 2022 ergaben sich im Rahmen der Berechnung der Konzessionsabgabe Forderungen an das Finanzamt. Somit mussten für 2022 keine Steuerrückstellungen gebildet werden.

## Finanzierung

Die nachstehende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2022 im Eigenbetrieb Wasserwerk langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2022 betragen:

### die langfristig gebundenen Vermögenswerte

Anlagevermögen	12.033.554,94 € €	
		12.033.554,94 €

### die langfristigen Finanzierungsmittel

Stammkapital	2.200.000,00 €	
Allgemeine Rücklage	402.510,77 €	
Gewinnvortrag inkl. Jahresergebnis	2.532.989,41 €	
Ertragszuschüsse	268.260,59 €	
Darlehensverbindlichkeiten	5.871.396,89 €	
		11.275.157,66 €

**Daraus ergab sich ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von -758.397,28 €**



Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Deckungsmittelfehlbetrag nahezu halbiert. Grund hierfür ist die Erhöhung des Anlagevermögens um rund 1,2 Mio. €. Demgegenüber steht die Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresgewinn von rund 55.000 € sowie die Kreditaufnahme in Höhe von 2,2 Mio. € (Kreditermächtigung 2021) zzgl. 80.000 € Umschuldung, bei gleichzeitiger Tilgung in Höhe von 497.065,16 € zzgl. 80.000 € Tilgung bei Umschuldung. Um den Deckungsmittelfehlbetrag auszugleichen, werden im Folgejahr weitere Kreditaufnahmen erforderlich sein. Dafür wird aller Voraussicht nach, noch die Kreditermächtigung 2022 in Anspruch genommen.

Der Schuldenstand hat sich im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2021	4.168.462,05 €
+ Kreditaufnahmen 2022	2.200.000,00 €
+ Umschuldung 2022	80.000,00 €
- Kredittilgungen 2022	497.065,16 €
- Tilgung bei Umschuldung 2022	80.000,00 €
Stand 31.12.2022	<u>5.871.396,89 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung<sup>1</sup> von: 261,32 €

## Risikomanagement

Die Jahre 2020 bis 2022 standen im Zeichen der Corona-Pandemie. Aufgrund der weiterhin spürbaren folgen der Corona-Pandemie haben sich die Wassererlöse auch in 2022 noch nicht auf das Vorkrisenniveau erholt. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Lage in 2023 wieder weitestgehend stabilisiert. Somit kann für die Folgejahre mit ähnlich hohen Wassererlösen, wie vor der Pandemie gerechnet werden. Zudem wird bei der Planung der Erlöse für Wassergebühren stets die aktuelle Gebührenkalkulation zugrunde gelegt. Bei den sonstigen Erträgen sind für die Folgejahre keine gravierenden Änderungen ersichtlich.

Grundsätzlich sind keine Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten oder wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, erkennbar. Dennoch gibt es im Bereich der Wasserversorgung Risiken im Hinblick auf mögliche Gewässerverschmutzungen, wenn in diesem Bereich unvorhersehbare Schäden auftreten sollten.

<sup>1</sup> Amtliche Einwohnerzahl lt. Fortschreibung des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2022: 22.468 Einwohner



Allerdings sind diese Risiken als gering einzuschätzen, da die Anlagen laufend überwacht, gewartet und kritische Anlagenteile vorbeugend instandgesetzt bzw. ausgetauscht werden.

Wie in der Vergangenheit, wird die Betriebsführung auch in Zukunft eine wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs gewährleisten. Aus heutiger Sicht ist nicht erkennbar, dass das Gesamtbudget für das Jahr 2023 nicht eingehalten werden kann.



## Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet. Dies ist auf sparsames Wirtschaften, stetiges Ausführen von Unterhaltungsarbeiten und eine vorausschauende Finanzplanung zurückzuführen.

Ab dem Gebührenkalkulationszeitraum 2013 bis 2015 werden anteilig 35% der Fixkosten über die Grundgebühr erhoben. Mit dieser Maßnahme wird bei schwankenden Wasserabgabemengen und steigenden Fixkosten ein Anstieg der Wasserverbrauchsgebühren verhindert und sichergestellt, dass die verbrauchsunabhängigen Vorhaltekosten der Wasserversorgungseinrichtung verursachergerecht auf alle Benutzer verteilt werden. Die Wassergebühren wurden in 2019 für die Jahre 2020 und 2021 kalkuliert und blieben mit 1,79 €/m<sup>3</sup> zum vorherigen Kalkulationszeitraum unverändert. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Hauswasserzähler Q3 = 4 beläuft sich auf 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer) und bleibt ebenfalls unverändert. In 2021 wurden die Gebühren für die Jahre 2022 und 2023, unter Berücksichtigung der Ergebnisse 2019 und 2020 und der mittelfristigen Planansätze, die für die Gebührenkalkulation zugrunde gelegt wurden, neu kalkuliert. Aus der Kalkulation haben sich keine Änderungen zu den bestehenden Gebührensätzen ergeben.

Für das Jahr 2023 sind laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 5.056.000 € vorgesehen. Die im Jahr 2022 begonnenen, aber noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen können voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Zur Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens werden Kreditneuaufnahmen erforderlich sein. Natürlich wird in Zukunft dennoch versucht neue Kreditaufnahmen auf ein Mindestmaß zu beschränken, damit die bestehende Verschuldung langfristig abgebaut werden kann. Vorrangig bleibt aber weiterhin die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur.

Donauesschingen, 15.09.2023

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter





## **BILANZ ZUM 31.12.2022**



**Wasserwerk der Stadt Donaueschingen**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

	Geschäftsjahr € <b>31.12.2022</b>	Vorjahr € 31.12.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	7.555,50	11.707,64
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	66.041,02	68.071,26
2. Grundstücke ohne Bauten	38.245,16	38.245,16
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	2.447.865,23	2.053.644,73
4. Verteilungsanlagen	7.804.117,20	7.319.427,75
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.781,59	152.820,61
6. Anlagen im Bau	1.535.949,24	1.147.621,62
	<b>12.033.554,94</b>	<b>10.791.538,77</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>159.177,60</b>	<b>165.077,47</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.431,42	60.174,08
2. Forderungen aus langfristig gestundeten Beiträgen	21.354,30	21.354,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	180.822,93	222.034,00
4. Steuerforderungen	38.084,73	148.306,94
	<b>347.693,38</b>	<b>451.869,32</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>183.715,46</b>	<b>7.275,44</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>12.724.141,38</b>	<b>11.415.761,00</b>



**Wasserwerk der Stadt Donaueschingen**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	€
<b>PASSIVA</b>		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>I.</b>	<b>Stammkapital</b>	2.200.000,00	2.200.000,00
<b>II.</b>	<b>Rücklagen</b>		
1.	Allgemeine Rücklagen	402.510,77	402.510,77
<b>III.</b>	<b>Gewinnvortrag</b>	2.477.993,87	2.311.614,41
<b>IV.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	54.995,54	166.379,46
		<b>5.135.500,18</b>	<b>5.080.504,64</b>
<b>B.</b>	<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>268.260,59</b>	<b>65.015,99</b>
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>		
1.	Steuerrückstellungen	0,00	4.086,00
2.	Sonstige Rückstellungen	84.899,55	40.350,00
		<b>84.899,55</b>	<b>44.436,00</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.871.396,89	4.168.462,05
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	509.885,72 €	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr (negativer Kassenbestand)	754.622,43	1.459.244,62
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	754.622,43 €	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	599.903,23	587.454,17
	-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	599.903,23 €	
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00
	- davon Konzessionsabgabe	0,00	0,00
	- davon Kassenkredite	0,00	0,00
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0 €	
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	9.558,51	10.643,53
	-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9.558,51 €	
		<b>7.235.481,06</b>	<b>6.225.804,37</b>
		<b>12.724.141,38</b>	<b>11.415.761,00</b>





**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**ZUM 31.12.2022**





## Wasserwerk der Stadt Donaueschingen Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.482.862,69	2.494.185,35
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	87.599,42	68.027,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.130,28	22.861,85
4. Materialaufwand:		
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	-199.749,15	-212.858,68
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	-451.795,61	-414.221,24
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-550.426,21	-464.650,90
Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung und für	-160.237,59	-141.792,32
b) Unterstützung		
* davon für Altersversorgung	-45.457,65	-40.836,38
6. Abschreibungen	-601.428,90	-570.740,14
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-484.224,39	-443.157,82
* davon Konzessionsabgabe	0,00	0,00
* davon Verwaltungskostenbeitrag	-148.164,44	-135.925,51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.272,51	4.973,39
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.853,94	-84.989,21
10. Steuern von Einkommen und Ertrag	10.074,92	-87.029,51
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>59.224,03</b>	<b>170.607,95</b>
12. Sonstige Steuern	-4.228,49	-4.228,49
<b>13. Jahresgewinn</b>	<b>54.995,54</b>	<b>166.379,46</b>

Die Verwaltung empfiehlt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.





## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022**





## A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Wasserwerk ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet. Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

Mit Satzungsänderungsbeschluss des Gemeinderats vom 11.12.2007 wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 beschlossen, mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk Gewinnerzielungsabsicht zu verfolgen.

Aufgrund der am 23.07.2015 in Kraft getretenen Änderung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), wurde der Jahresabschluss entsprechend angepasst. Das BilRUG verweist insbesondere auf die Gliederung der Bilanz nach § 266 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie auf die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB.

## B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

### ANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr bis zu einem Anschaffungswert von 800,00 € (netto) voll abgeschrieben.

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Lohnaufwendungen der beim Wasserwerk beschäftigten Fach- und Hilfskräfte für Netzerweiterungen. Die ab dem Jahr 2003 gesetzlich vorgeschriebenen Baukostenzuschüsse werden gemäß dem Schreiben des BMF vom 27.05.2003 (BSTBl 2003 I S. 361) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die Wasserversorgungsbeiträge laufen unterjährig auf das Buchungskreisverrechnungskonto 764200, die Haus-/Grundstücksanschlusskostenersätze werden auf den Erfolgskonten verbucht. Im Rahmen der



Jahresabschlussarbeiten müssen diese Sachkonten aufgelöst werden. Bis einschließlich 2015 wurden beim Jahresabschluss alle Einzelposten der o.g. Sachkonten aufgelistet und soweit möglich bestehenden Anlagen zugeordnet. Die Beträge wurden als Negativzugänge auf die Anlagen gebucht. Problematisch bei dieser Vorgehensweise ist, dass die Zuordnung nicht genau erfolgen kann, da die Investitionen und die Beiträge meist zeitversetzt (teilweise im Abstand von mehreren Jahren) getätigt/eingenommen werden. Außerdem konnten manche Beiträge nicht bzw. nicht in voller Höhe auf die zugeordneten Anlagen gebucht werden, da der Restbuchwert der Anlage mittlerweile geringer war als der Beitrag. Folglich wurden alle nicht zuordenbaren Beiträge auf Sammelanlagen gebucht.

Ein weiteres Problem ergibt sich bei Verschrottung von Anlagen. Da die Beiträge auf Investitionsanlagen gebucht sind, werden diese bei Verschrottung der Anlage mit verschrottet. Das darf nicht sein, da es sich hierbei um einmalige Beiträge für die Bereitstellung des Leitungsnetzes/ Hausanschlusses handelt. Die Beiträge müssen auf eine Abzugsanlage gebucht und regulär (unabhängig von Verschrottung oder Anlagenzu- und –abgängen) abgeschrieben werden.

Daher werden ab 2016 die Wasserversorgungsbeiträge und die Hausanschlusskostensätze auf Abzugsanlagen gebucht und unabhängig von jeglichen Änderungen der Investitionen (Verschrottung oder Anlagenzu- und –abgängen) abgeschrieben. Als Nutzungsdauer wird ein Mittelwert von 40 Jahren festgesetzt (die reguläre Nutzungsdauer beträgt 30 – 50 Jahre, je nach Leitung). Es wird für jedes Jahr eine Abzugsanlage angelegt, welche bilanziell unter dem Sachanlagevermögen als Negativanlage ausgewiesen wird.

Im nachfolgenden Anlagennachweis ist die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2022 dargestellt:



Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte				
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	31.12.2022
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	55.511,76	2.054,00	0,00	0,00	57.565,76
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten	1.378.242,29	0,00	0,00	0,00	1.378.242,29
2. Grundstücke ohne Bauten					
a.) Gewinnung	33.766,02	0,00	0,00	0,00	33.766,02
b.) Speicherung	4.484,54	0,00	0,00	0,00	4.484,54
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen					
a.) Quelfassungen u. Quellzuleitungen	3.229.264,10	21.456,37	0,00	454.846,09	3.705.566,56
b.) Betriebseinrichtungen	2.699.865,12	0,00	0,00	0,00	2.699.865,12
4. Verteilungsanlagen					
a.) Speicheranlagen	3.840.239,54	0,00	0,00	0,00	3.840.239,54
b.) Betriebseinrichtungen	2.042.724,72	0,00	0,00	0,00	2.042.724,72
c.) Leitungsnetz	19.414.917,23	872.592,99	29.663,18	186.422,63	20.444.269,67
d.) Hausanschlüsse	2.006.465,67	59.932,32	5.973,38	0,00	2.060.424,61
e.) Messgeräte	52.813,41	0,00	0,00	0,00	52.813,41
f.) Abzugsanlagen (Beiträge, Kostenersätze, Zusch.)	-799.715,96	-138.350,13	0,00	0,00	-938.066,09
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a.) Geschäftsausstattung	291.377,32	4.176,39	0,00	0,00	295.553,71
b.) Fahrzeuge	222.131,22	0,00	0,00	0,00	222.131,22
c.) Maschinen und Geräte	151.202,27	3.717,01	0,00	0,00	154.919,28
d.) GWG	11.137,18	2.510,70	181,24	0,00	13.466,64
6. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	1.147.621,62	1.029.596,34	0,00	-641.268,72	1.535.949,24
Sachanlagen insgesamt	35.726.536,29	1.855.631,99	35.817,80	0,00	37.546.350,48
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>35.782.048,05</b>	<b>1.857.685,99</b>	<b>35.817,80</b>	<b>0,00</b>	<b>37.603.916,24</b>



Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	Durchschnittl. Abschreibungssatz v. H.	Durchschnittl. Restbuchwert v. H.
€	€	€	€	€	€		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
43.804,12	6.206,14	0,00	50.010,26	7.555,50	11.707,64	10,8	13,1
1.310.171,03	2.030,24	0,00	1.312.201,27	66.041,02	68.071,26	0,1	4,8
5,40	0,00	0,00	5,40	33.760,62	33.760,62	0,0	100,0
0,00	0,00	0,00	0,00	4.484,54	4.484,54	0,0	100,0
1.795.801,26	37.634,13	0,00	1.833.435,39	1.872.131,17	1.433.462,84	1,0	50,5
2.079.683,23	44.447,83	0,00	2.124.131,06	575.734,06	620.181,89	1,6	21,3
3.303.093,72	70.110,85	0,00	3.373.204,57	467.034,97	537.145,82	1,8	12,2
1.780.273,25	18.560,21	0,00	1.798.833,46	243.891,26	262.451,47	0,9	11,9
12.501.336,21	388.740,67	16.532,72	12.873.544,16	7.570.725,51	6.913.581,02	1,9	37,0
1.663.167,97	22.851,27	4.862,92	1.681.156,32	379.268,29	343.297,70	1,1	18,4
45.444,51	1.685,60	0,00	47.130,11	5.683,30	7.368,90	3,2	10,8
-55.298,80	-20.281,16	0,00	-75.579,96	-862.486,13	-744.417,16	2,2	91,9
261.989,17	6.785,06	0,00	268.774,23	26.779,48	29.388,15	2,3	9,1
146.363,51	13.339,31	0,00	159.702,82	62.428,40	75.767,71	6,0	28,1
103.537,52	6.808,05	0,00	110.345,57	44.573,71	47.664,75	4,4	28,8
11.137,18	2.510,70	181,24	13.466,64	0,00	0,00	18,6	0,0
0,00	0,00	0,00	0,00	1.535.949,24	1.147.621,62	0,0	100,0
24.946.705,16	595.222,76	21.576,88	25.520.351,04	12.025.999,44	10.779.831,13	1,6	32,0
<b>24.990.509,28</b>	<b>601.428,90</b>	<b>21.576,88</b>	<b>25.570.361,30</b>	<b>12.033.554,94</b>	<b>10.791.538,77</b>	<b>1,6</b>	<b>32,0</b>



## UMLAUFVERMÖGEN

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren First in - First out (FiFo) bewertet.

Bis einschließlich 2015 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldiert auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Ab 2016 werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erstmalig auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Dadurch sind in der Bilanz beide Positionen mit den tatsächlichen Werten zum Jahresende ersichtlich, was eine bessere Transparenz gewährleistet. Auf die allgemeinen Angaben zum Jahresabschluss wird verwiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Gebührenendabrechnungen 2022. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber der Stadt in Höhe von 35.455,02 € (im Vorjahr 37.829,55 €) enthalten. Hierbei handelt es sich um Innenumsätze und Eigenverbräuche.

Die GPA hat im Rahmen ihrer Prüfung darauf hingewiesen, dass die wegen landwirtschaftlicher Nutzung langfristig gestundeten Beiträge nach § 28 KAG, als Forderungen bilanziert werden müssen. Daher wurden die langfristig gestundeten Beiträge in 2017 eingebucht und als „Forderungen aus langfristig gestundeten Beiträgen“ ausgewiesen. In 2022 beliefen sich die langfristig gestundeten Wasserversorgungsbeiträge auf insgesamt 21.354,30 € (Vorjahr: 21.354,30 €).

## EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Die bis zum 31.12.2002 vereinnahmten Ertragszuschüsse werden zum Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge von 5% der Ursprungsbeträge gezeigt. Die Auflösungsbeträge sind wie bisher in den Umsatzerlösen enthalten.



## RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten des laufenden Geschäftsjahres, Aufwendungen für Aufbewahrungsverpflichtungen, Urlaubs-, Mehrarbeits- und Altersteilzeitverpflichtungen sowie voraussichtliche Prüfungskosten der GPA.

Die Steuerrückstellungen werden unter der Bilanzposition „Rückstellungen“ gesondert ausgewiesen.

## VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

	Stand 31.12.2022 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.871.396,89	509.885,72	1.690.636,83	3.670.874,34
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr	754.622,43	754.622,43	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	599.903,23	599.903,23	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.558,51	9.558,51	0	0
	7.235.481,06	1.873.969,89	1.690.636,83	3.670.874,34

Für das Jahr 2022 wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde Kreditaufnahmen in Höhe von 4.708.822 € genehmigt. Diese Kreditermächtigung wurde in 2022 nicht in Anspruch genommen und wird ins Folgejahr übertragen.



## C. Vermögensplanabrechnung

Die goldene Finanzregel besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen (Grundstücke, Anlagen, Lizenzen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Kredit) gedeckt werden soll, da ansonsten ein Liquiditätsengpass droht. Der sich hierbei ergebende Finanzierungsmittelüberhang/ -fehlbetrag soll mit zukünftigen Finanzierungsmittelüberhängen/ -fehlbeträgen verrechnet oder in der Vermögens-/ Finanzplanung der Folgejahre berücksichtigt werden. Im Jahr 2022 ergab sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag in Höhe von 758.397,28 €. Dieser wird in der Planung 2024 berücksichtigt.

Finanzierung	Bilanz		kurzfristige		langfristige	
	31.12.2022	31.12.2021	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen	12.033.554,94	10.791.538,77			579.852,02	1.821.868,19
Vorräte	159.177,60	165.077,47	5.899,87			
			104.175,94			
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	347.693,38	451.869,32				
				176.440,02		
Kassenbestand	183.715,46	7.275,44				
aktiver RAP	0,00	0,00				
<b>Summe</b>	<b>12.724.141,38</b>	<b>11.415.761,00</b>				
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	5.135.500,18	5.080.504,64			54.995,54	
Ertragszuschüsse	268.260,59	65.015,99			203.244,60	
Rückstellungen	84.899,55	44.436,00	40.463,55			
Darlehen	5.871.396,89	4.168.462,05			1.702.934,84	
Verbindlichkeiten	1.364.084,17	2.057.342,32		693.258,15		
<b>Summe</b>	<b>12.724.141,38</b>	<b>11.415.761,00</b>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			150.539,36	869.698,17	2.541.027,00	1.821.868,19
entspricht Differenz 2022/2021				-719.158,81	-719.158,81	
			<b>150.539,36</b>	<b>150.539,36</b>	<b>1.821.868,19</b>	<b>1.821.868,19</b>



<b>langfristig gebundene Vermögenswerte</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anlagevermögen	12.033.554,94	10.791.538,77
<b>Summe</b>	<b>12.033.554,94</b>	<b>10.791.538,77</b>
<b>langfristige Finanzierungsmittel</b>		
Eigenkapital	5.135.500,18	5.080.504,64
Ertragszuschüsse	268.260,59	65.015,99
Darlehensverbindlichkeiten	5.871.396,89	4.168.462,05
<b>Summe</b>	<b>11.275.157,66</b>	<b>9.313.982,68</b>
<b>Deckungsmittelfehlbetrag</b>	<b>-758.397,28</b>	<b>-1.477.556,09</b>
Differenz 2022/2021	-719.158,81	

#### Vermögensplanabrechnung Plan-Ist-Vergleich 2022

	<b>Plan 2022</b>	<b>Ist 2022</b>
<b>Einnahmen</b>		
Zuführung zum Stammkapital	0	0,00
Jahresgewinn	165.364	54.995,54
Zuweisungen, Zuschüsse	0	210.600,00
Beiträge	130.000	Bei Investitionen
Hausanschlusskostenersätze	0	abgezogen
		(Abzugsanlagen)
Darlehensaufnahme	4.708.822	2.280.000,00
Abschreibungen	685.196	579.852,02
Deckungsmittelfehlbetrag lfd. Jahr	0	758.397,28
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>5.689.382</b>	<b>3.883.844,84</b>
<b>Ausgaben</b>		
Investitionen	5.065.500	1.821.868,19
Auflösung von Ertragszuschüssen	24.200	7.355,40
Kostenbeteiligung HA	8.000	0,00
Darlehensstilgungen	513.510	577.065,16
Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	0,00
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahr	78.172	1.477.556,09
<b>Summe</b>	<b>5.689.382</b>	<b>3.883.844,84</b>



## D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verkauften Abgabemengen beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 1.221.152 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.230.778 m<sup>3</sup>).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 2.482.862,69 € (Vorjahr: 2.494.185,35 €). Darin enthalten waren Wassererlöse in Höhe von 2.450.358,34 € (Vorjahr: 2.454.742,35 €). Die Umsatzerlöse enthielten über das Wasserentgelt hinaus, noch sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von 25.148,95 € (Vorjahr: 30.836,79 €). Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in 2022 betrug 7.355,40 € (Vorjahr: 8.606,21 €). Die Mieterträge beliefen sich, aufgrund der Sanierungsarbeiten im Wasserwerk, auf 0,00 € (Vorjahr: 2.699,82 €).

Insgesamt wurden für 1.221.152 m<sup>3</sup> 2.141.153,28 € (Vorjahr: für 1.230.778 m<sup>3</sup> 2.146.192,76 €) Wasserverbrauchsgebühren abgerechnet. Damit gab es beim Wasserverbrauch einen geringen Rückgang von 9.626 m<sup>3</sup>. Dies entspricht 5.039,48 €. Die Grundgebühren sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben und betrugen 309.205,06 € (Vorjahr: 308.549,59 €). Im Vergleich zum Planansatz von insgesamt 2.667.000 € ergibt sich somit eine Mindereinnahme von 216.641,66 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 4.268,43 € gestiegen und lagen in 2022 bei 27.130,28 €. Diese beinhalteten Erträge aus Stromsteuerentlastung, Mahngebühren, sonstigen Erträgen und Erträgen aus Kleindifferenzen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Die aktivierten Eigenleistungen beliefen sich im Jahr 2022 auf 87.599,42 € (Vorjahr: 68.027,18 €).

Insgesamt beliefen sich die Erträge 2022 auf 2.600.864,90 € und die Aufwendungen auf 2.545.869,36 €.



Die Materialaufwendungen betragen 651.544,76 € (Vorjahr: 627.079,92 €). Darunter sind Bestandsminderungen in Höhe von insgesamt 5.899,87 €. Im Vergleich zum geplanten Materialaufwand in Höhe von 823.000 € wurden bei dieser Position 171.455,24 € weniger ausgegeben.

Im Vorjahresvergleich ergibt sich beim Materialaufwand eine Erhöhung von 24.464,84. Insgesamt stellt sich die Situation wie folgt dar:

<b>Materialaufwand</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung +/-</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Stromsteuer und Energiebezug	131.403,13	175.789,18	-44.386,05
Wasseruntersuchung und -aufbereitung	20.775,30	29.146,15	-8.370,85
Wareneinkauf/ Bestandsveränderungen/ Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	49.229,62	12.012,70	37.216,92
Laufende Kosten Fahrzeuge	19.920,58	17.704,33	2.216,25
Sachbedarf Betriebsgebäude	19.116,40	25.056,80	-5.940,40
Unterhaltung Gewinnungsanlagen	53.672,61	33.106,17	20.566,44
Unterhaltung Wasserzähler	36.911,80	37.741,81	-830,01
Unterhaltung Rohrnetz	284.067,22	259.212,00	24.855,22
Unterhaltung Speicherungsanlagen	31.261,41	37.310,78	-6.049,37
Unterhaltung Schieberkreuze	5.186,69	0,00	5.186,69
<b>Summe</b>	<b>651.544,76</b>	<b>627.079,92</b>	<b>24.464,84</b>

Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2022 auf 710.663,80 € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (606.443,22 €) um 104.220,58 € gestiegen. Ursächlich hierfür war die Bildung einer Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 34.859,55 € sowie die Wiederbesetzung der vakanten Stellen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich im Jahr 2022 auf 484.224,39 € und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (443.157,82 €) um 41.066,57 € gestiegen.

Der Verwaltungskostenbeitrag (148.164,44 €) wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (135.925,51 €) ist der Verwaltungskostenbeitrag um 12.238,93 € gestiegen.

Als weitere größere Posten wären bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Aufwand für Dienstleistungen mit 70.770,38 € (Vorjahr 55.362,89 €) und das Entgelt für Wasserentnahme an das Land zu erwähnen. Im Jahr 2022 betrug dieses 141.652,00 € (Vorjahr 129.810,20 €).



Der Aufwand für Stellenanzeigen hingegen, ist um 16.845,28 € auf 2.661,11 € zurückgegangen.

Weitere Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden die Kosten für das Prozessleitsystem, der Werkstattbedarf, der Aufwand für die Erstellung der Grundkarte für das Rohrnetz, der Aufwand für diverse Versicherungen, der Aufwand für Bürobedarf, Druckkosten / Zeitschriften, Reisekosten, Aus- und Fortbildungskosten, Prüfungs- und Beratungskosten, EDV-Kosten sowie der Sachbedarf für die Verbrauchsabrechnung. Hinzu kommt der Verlust aus Anlageabgängen. Außerdem fallen unter die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kosten wie Telekommunikations-, Frankier- und Kopierkosten, Kontoführungsgebühren und sonstige betriebliche Aufwendungen. Diese Posten bilden in Summe ca. 25,0 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die Höhe der abführbaren Konzessionsabgabe wird zum einen durch die "Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände" (KAEAnO), Ausfertigungsdatum: 4. März 1941 und zum anderen durch das Steuerrecht beschränkt. Konzessionsabgaben von Versorgungsbetrieben an Städte und Gemeindeverbände sind gemäß dem BMF-Schreiben vom 9. Februar 1998 (BStBl. I S. 209) nur dann als Betriebsausgaben abziehbar, wenn die nach der KAEAnO festgelegten preisrechtlichen Höchstsätze nicht überschritten werden und dem Versorgungsbetrieb nach Zahlung der Konzessionsabgabe ein handelsrechtlicher Jahresüberschuss von 1,5 % des Sachanlagevermögens verbleibt (maßgeblich ist der Buchwert des Sachanlagevermögens zu Beginn des Wirtschaftsjahres). Deshalb wird bei der Ermittlung der abführbaren Konzessionsabgabe zusätzlich noch der Mindesthandelsbilanzgewinn (MHBG) ermittelt.

Für das Jahr 2022 wäre ein MHBG in Höhe von 210.112,65 € notwendig gewesen um eine Konzessionsabgabe an die Stadt abführen zu können. Jedoch konnte in 2022 lediglich ein Gewinn in Höhe von 54.995,54 € erwirtschaftet werden. Somit wurde der für die Abführung einer Konzessionsabgabe erforderliche MHBG nicht erreicht. Deshalb konnte im Jahr 2022 keine Konzessionsabgabe an die Stadt gezahlt werden.

Rechnerisch ergab sich für das Jahr 2022 eine mögliche Konzessionsabgabe in Höhe von 213.318,57 €. Diese kann in den Folgejahren ggf. nachgeholt werden, sofern die Voraussetzungen der KAEAnO und des



Steuerrechts erfüllt sind.

Für den Zeitraum 2020 bis 2022 steht somit insgesamt eine Konzession in Höhe von 617.431,94 € zur Nachholung offen.

## E. Sonstige Angaben

### WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN

**Nach § 4 der Betriebssatzung sind die Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs**

- der Gemeinderat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung

Besondere Vergütungen werden nicht gewährt, der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilig Personalkosten.

Die Zuständigkeit der Organe richtet sich nach dem Eigenbetriebsgesetz, der Gemeindeordnung sowie nach den §§ 5 - 10 der Betriebssatzung.

#### **Oberbürgermeister und Betriebsleitung:**

Das Amt des Oberbürgermeisters wurde in 2021 von Herrn Erik Pauly ausgeübt.

#### **Als Betriebsleiter waren im laufenden Geschäftsjahr bestellt:**

- Herr Georg Zoller (kaufmännischer Betriebsleiter)
- Herr Dirk Monien (technischer Betriebsleiter)



Der Gemeinderat hat zur Aufgabenerledigung den Technischen Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung gebildet. In der folgenden Übersicht werden die Mitglieder des Gemeinderates und des Betriebsausschusses aufgeführt. Ansonsten wird für die Mitgliederlisten von sämtlichen Gremien der Stadt Donaueschingen auf <https://www.donaueschingen.de/de/Stadt-Buerger/Rathaus/Kommunalpolitik> verwiesen.

Mitglied	Gemeinderat	Technischer Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Donaueschingen	
<b>CDU</b>			
Marcus	Greiner	✓	
Horst	Hall	✓	✓
Martin	Lienhard	✓	✓
Ralf	Rösch	✓	✓
Karin	Stocker-Werb	✓	
Ramona	Vogelbacher	✓	
Eike	Walter	✓	
Irmtraud	Wesle	✓	
Hermann	Widmann	✓	✓
Andreas	Willmann	✓	
<b>FDP/FW</b>			
Achim	Durler	✓	✓
Jürgen	Erndle	✓	
Roland	Erndle	✓	✓
Rainer	Hall	✓	
Markus	Kuttruff	✓	
Holger	Lind	✓	✓
Niko	Reith	✓	
Michael	Klotzbücher	✓	
<b>SPD</b>			
Jens	Reinbolz	✓	
Peter	Rögele	✓	
Gottfried	Vetter	✓	✓
Martina	Wiemer	✓	
Sigrid	Zwetschke	✓	✓



Mitglied	Gemeinderat	Technischer Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung für das Wasserwerk der Stadt Donaueschingen	
<b>GUB</b>			
Martin	Auer	✓	✓
Marcus	Milbradt	✓	
Alexandra	Riedmaier	✓	
Claudia	Weishaar	✓	
Franz	Wild	✓	✓
<b>Die Grünen</b>			
Michael	Blaurock	✓	✓
Annie	Bronner	✓	✓
Katja	Burkhard	✓	
Lucia	Djuric	✓	
Uwe	Kaminski	✓	
Andreas	Olivier	✓	

#### MITARBEITER

Der Betrieb beschäftigte im laufenden Geschäftsjahr 9 Vollzeitmitarbeiter (Vorjahr 10) und 3 Teilzeitmitarbeiter (1 Mitarbeiter mit 77% Beschäftigungsumfang sowie 2 Mitarbeiter mit je 13% Beschäftigungsumfang). Dies entspricht 10,03 Stellenanteilen.

#### ERTRAGSTEUERN

Im Jahresergebnis sind Steuern vom Einkommen und Ertrag von 10.074,92 € (Vorjahr: 87.029,51 €) enthalten.

Donaueschingen, 15.09.2023

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter



**EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG  
DER STADT DONAUESCHINGEN**

**JAHRESABSCHLUSS 2022**





## LAGEBERICHT





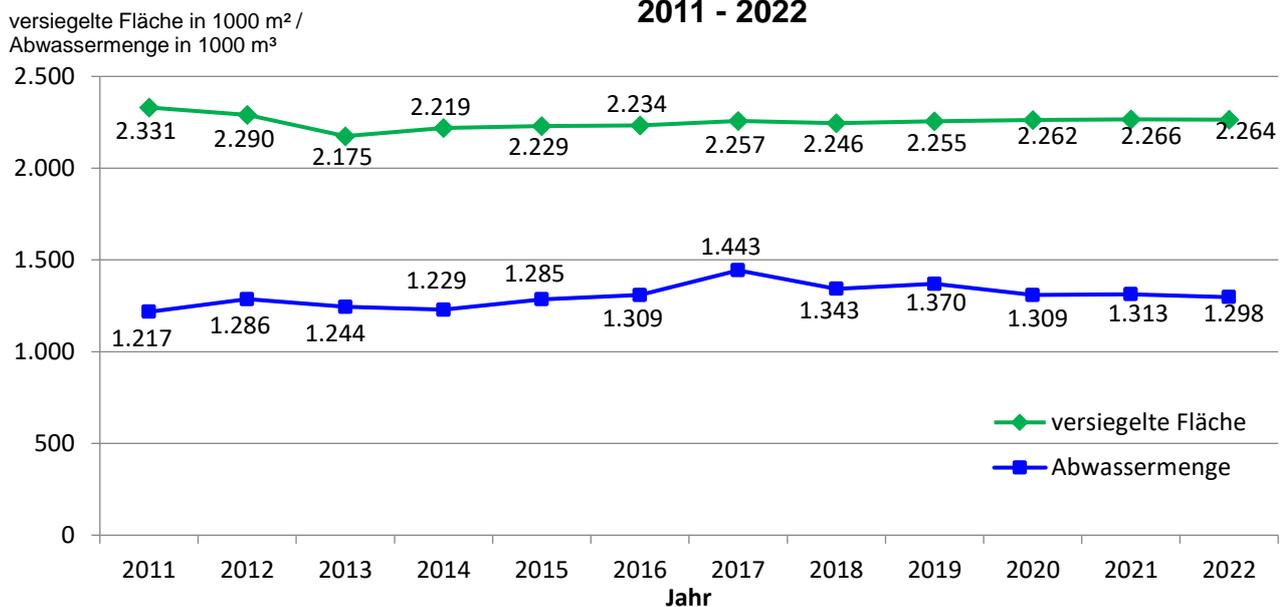
## Statistische Entwicklung

Das in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen Aasen, Grüningen, Heidenhofen, Neudingen und Pfohren anfallende Abwasser wird bei der Verbandskläranlage des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen angeliefert. Die Stadtteile Hubertshofen und Wolterdingen liefern das Abwasser bei der Kläranlage Wolterdingen an.

	2022	2021
bei der Verbandskläranlage	3.866.658 m <sup>3</sup>	4.220.301 m <sup>3</sup>
bei der Kläranlage Wolterdingen	180.411 m <sup>3</sup>	311.264 m <sup>3</sup>
zusammen	4.047.069 m <sup>3</sup>	4.531.565 m <sup>3</sup>
Die in Donaueschingen gemessene und abgerechnete Abwassermenge betrug	1.297.783 m <sup>3</sup>	1.313.221 m <sup>3</sup>
Die in Donaueschingen abgerechnete versiegelte Fläche betrug	2.263.990 m <sup>2</sup>	2.266.191 m <sup>2</sup>

Bei der Differenz zwischen angelieferter Abwassermenge an den Kläranlagen und der den Anschlussnehmern berechneten Abwassermenge handelt es sich hauptsächlich um Niederschlagswasser. Erfahrungsgemäß können die angelieferten Abwassermengen je nach Niederschlägen und Sommertemperaturen stark schwanken.

### Abwassermenge / versiegelte Fläche 2011 - 2022





## Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gemeindeprüfungsanstalt fordert, dass eine Kostenüberdeckung wegen zwingender Ausgleichsverpflichtung innerhalb von fünf Jahren nach der Entstehung im Wirtschaftsjahr über die Gewinn- und Verlustrechnung einer Gebührenaussgleichsrückstellung zuzuführen und beim späteren Ausgleich (Einstellung in die einem Gebührenbeschluss zugrundeliegende Gebührenkalkulation oder durch Verrechnungsbeschluss) erfolgswirksam wieder aufzulösen ist. Da der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt, unterliegt er der Ausgleichsverpflichtung.

Bis einschließlich 2016 wurde das gebührenrechtliche Ergebnis von der Kommunalberatungsfirma Allevo im Rahmen der zweijährigen Gebührenkalkulation ermittelt. Problematisch dabei war, dass die genauen Beträge für den Straßentwässerungskostenanteil und die Gebührenaussgleichsrückstellungen erst mit der Fertigstellung der Kalkulation und somit periodenfremd, feststanden. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses mussten die Beträge für den Straßentwässerungskostenanteil und die Gebührenaussgleichsrückstellungen der vorhergehenden Gebührenkalkulation entnommen und eingebucht werden. Dadurch gab es immer Abweichungen, die im Nachhinein korrigiert werden mussten. Um in Zukunft solche Differenzen beim Straßentwässerungskostenanteil und bei den Gebühren-aussgleichsrückstellungen zu vermeiden, hat sich die Kämmerei in Abstimmung mit dem Rechnungs-prüfungsamt dazu entschlossen, ab 2017 das gebührenrechtliche Ergebnis periodengerecht für das jeweils abzuschließende Jahr, im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten selbst zu ermitteln.

Der ermittelte Straßentwässerungskostenanteil für 2022 beträgt 639.880,08 € (Vorjahr: 644.314,26 €).

Bei der Bildung der Gebührenaussgleichsrückstellungen in den Jahren 2016 ff. wurde der zum damaligen Zeitpunkt bestehende Gewinnvortrag vollständig aufgelöst und den Gebührenaussgleichsrückstellungen zugeführt. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch die Innenrevision, wurde bei der Summe der noch ausgleichsfähigen/ -pflichtigen Kostenunter- und -überdeckungen, zwischen der Berechnung von Allevo und der Berechnung des Eigenbetriebes, eine Differenz in Höhe von 216.374,30 € festgestellt. Die Innenrevision hat um Klärung gebeten.



Die Recherche der Eigenbetriebsverwaltung ergab, dass es sich bei dieser Differenz um nicht gebührenfähige Kosten/Erlöse (z.B. Zinserträge) handelt, die nicht in die Gebührenaussgleichsrückstellungen gehören. Hinsichtlich der Behandlung dieser Differenz ist die Verwaltung in Absprache mit der Innenrevision an die GPA herangetreten. Nach Ansicht der GPA gehören solche Kosten/ Erlöse zur Eigenkapitalposition (z.B. Gewinn-/ Verlustvortrag). Auch wenn der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt, müssen nicht gebührenfähige Kosten/ Erlöse, nach Meinung der GPA, im Ergebnis stehen bleiben. Daher wurde der Betrag von 216.374,30 € im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2021 von den Gebührenaussgleichsrückstellungen zurück an die Position Gewinn-/ Verlustvortrag umgebucht. In Zukunft werden die nicht gebührenfähigen Kosten/ Erlöse als Jahresgewinn/ -verlust ausgewiesen. Im Jahr 2022 beliefen sich die nicht gebührenfähigen Erlöse auf 3.111,90 €.

Das gebührenrechtliche Ergebnis für 2022 ergab im Bereich Schmutzwasser eine Kostenunterdeckung in Höhe von 611.473,17 € und im Bereich Niederschlagswasser eine Kostenüberdeckung in Höhe von 20.500,05 €. Unter Berücksichtigung der Vorjahre ergibt sich insgesamt eine Kostenüberdeckung in Höhe von 396.488,03 €. Dieser Betrag wird den Gebührenaussgleichsrückstellungen zugeführt. Die für das Jahr 2022 beschlossenen Ausgleichs der Kostenüberdeckungen aus Vorjahren belaufen sich insgesamt auf 987.461,15 € und entsprechen der Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellungen 2022. Saldiert ergibt sich für das Jahr 2022 eine Kostenunterdeckung in Höhe von 590.973,12 €. Dies entspricht der Verminderung der Gebührenaussgleichsrückstellungen 2022.

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Positionen der gebührenrechtlichen Ergebnisermittlung und der Gebührenrückstellungen dargestellt.



## Gebührenrechtliches Ergebnis Abwasser

	2022	2022	2022
	Abwasser gesamt	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
Betriebskosten	2.155.336,47 €		
Abschreibungen	1.820.843,20 €		
Zinsen	789.901,54 €		
<b>Kosten</b>	<b>4.766.081,22 €</b>		
Betriebserlöse	133.179,43 €		
Auflösung Zuschüsse	133.948,34 €		
Auflösung Beiträge	297.740,88 €		
Straßenentwässerungskostenanteil	639.880,08 €		
<b>Erlöse</b>	<b>1.204.748,73 €</b>		
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>3.561.332,49 €</b>	<b>2.563.661,21 €</b>	<b>997.671,28 €</b>
<b>Gebührenerlöse</b>	<b>2.970.359,37 €</b>	<b>1.952.188,04 €</b>	<b>1.018.171,33 €</b>
<b>Überdeckung (+), Unterdeckung (-) 2022</b>	<b>-590.973,12 €</b>	<b>-611.473,17 €</b>	<b>20.500,05 €</b>
Ausgleich Kostenüberdeckung aus 2017 Schmutzwasser		833.089,30 €	
Ausgleich Kostenüberdeckung aus 2018/2019 Schmutzwasser		25.523,00 €	
Ausgleich Kostenüberdeckung aus 2017 Niederschlagswasser			128.848,85 €
<b>ausgleichendes bzw. ausgleichsfähiges Ergebnis 2022</b>		<b>247.139,13 €</b>	<b>149.348,90 €</b>
<b>Einstellung Gebührenausgleichsrückstellung 2022</b>			<b>396.488,03 €</b>
<b>Auflösung Gebührenausgleichsrückstellung 2022</b>			<b>-987.461,15 €</b>



Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die Erfolgsveränderungen des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr:

	2022	2021	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
	€	€	
1. Umsatzerlöse	4.158.402,70	4.480.836,16	-322.433,46
* davon SEA	639.880,08	644.314,26	-4.434,18
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.705,40	25.019,42	-8.314,02
* davon Verwaltungskostenersatz	14.252,55	23.909,92	-9.657,37
4. Materialaufwand	-1.959.006,27	-2.014.952,98	55.946,71
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-194.246,50	-178.847,69	-15.398,81
b) Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung u. Unterstützung	-61.564,36	-53.992,24	-7.572,12
6. Abschreibungen	-1.521.579,26	-1.563.573,33	41.994,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-311.404,88	-305.209,19	-6.195,69
* davon Verwaltungskostenbeitrag	-237.281,61	-234.313,37	-2.968,24
* davon Verwaltungskostenersatz	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2.235,35	1.744,20	491,15
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-717.403,40	-720.123,11	2.719,71
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-587.861,22</b>	<b>-329.098,76</b>	<b>-258.762,46</b>
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
12. Auflösung Gebühren- ausgleichsrückstellungen	987.461,15	781.087,00	206.374,15
13. Einstellung Gebühren- ausgleichsrückstellungen	-396.488,03	-449.881,51	53.393,48
<b>14. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>3.111,90</b>	<b>2.106,73</b>	<b>1.005,17</b>



Im Jahr 2022 wurde für 1.297.783 m<sup>3</sup> 1.952.188,04 € Schmutzwassergebühr verrechnet (Vorjahr 1.313.221 m<sup>3</sup> 2.224.891,63 €). Die abgerechnete versiegelte Fläche betrug für das Jahr 2022 2.263.990 m<sup>2</sup> (Vorjahr 2.266.191 m<sup>2</sup>). Als Niederschlagswassergebühr wurden in 2022 1.018.171,33 € vereinnahmt (Vorjahr 1.018.547,22 €). Insgesamt beliefen sich die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren im Geschäftsjahr 2022 auf 2.970.359,37 € (Vorjahr 3.243.438,85 €). Das ergibt im Vergleich zum Vorjahr eine Mindereinnahme von 273.079,48 €.

Im Jahr 2022 wurden im Bereich der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 3.135.000 € (Vorjahr 3.336.800€) angesetzt. Im Plan–Ist–Vergleich 2022 ergibt sich eine Mindereinnahme von 164.640,63 €. Bei der Bildung des Planansatzes wurden die Durchschnittswerte der Vorjahresergebnisse zugrunde gelegt. Dadurch ergab sich ein höherer Planansatz, bei dem die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Die übrigen Umsatzerlöse ergeben sich überwiegend aus der Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 431.689,22 €, den Erstattungen von Gemeinden in Höhe von insgesamt 97.627,50 € und dem Straßenentwässerungskostenanteil des städtischen Haushaltes in Höhe von 639.880,08 €.

Außerdem wurden gemäß dem Vertrag über die Mitbenutzung des Serverraums der Stadt Donaueschingen für einen OPC-Server, die Betriebskosten für das Prozessleitsystem abgerechnet. Für 2022 ergab sich eine Erstattung in Höhe von 8.256,53 €. Im Vorjahr wurden 8.495,51 € vereinnahmt.

Im Jahr 2022 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 16.705,40 €. Die darin enthaltenen Verwaltungskostenersätze betrugen 14.252,55 € (Vorjahr 23.909,92 €). Die restlichen 2.452,85 € setzen sich aus den vereinnahmten Mahngebühren, den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Insgesamt beliefen sich die Erträge in 2022 auf 4.177.343,45 € (Vorjahr 4.507.599,78 €). Somit ergibt sich im Vergleich der Jahre 2022 und 2021 eine Mindereinnahme von 330.256,33 €.

Die Summe der Aufwendungen 2022 beläuft sich auf 4.765.204,67€ (Vorjahr 4.836.698,54€). Somit ergibt sich im Vergleich der Jahre 2022 und 2021 ein geringerer Aufwand von 71.493,87 €.



Die Materialaufwendungen beliefen sich in 2022 auf 1.959.006,27 €. Im Vergleich zum Vorjahr (2.014.952,98 €) haben sich die Materialaufwendungen somit um 55.946,71 € verringert. Sie blieben unter dem Planansatz 2022 in Höhe von 2.543.888 €. Die Differenz im Vergleich zum Planansatz resultiert größtenteils aus geringeren Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband (GVV), sowie aus den geringeren Aufwendungen im Bereich der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Insgesamt beliefen sich die Umlagen an den GVV in 2022 auf 1.359.581,23 €. Geplant waren für 2022 1.576.588 €, dies entspricht einer Differenz von 217.006,77 € gegenüber dem Planansatz.

Der Verwaltungskostenbeitrag belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 237.281,61 € und wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (234.313,37 €) ist der Verwaltungskostenbeitrag um 2.968,24 € gestiegen. Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2022 auf 255.810,86 € und sind im Vergleich zum Vorjahr (232.839,93 €) um 22.970,93 € gestiegen.

Vergleich der Personalaufwendungen und des Verwaltungskostenbeitrages 2022 und 2021:

<b>Personalaufwand und Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung + / -</b>
Bruttogehälter des Betriebes	198.946,50 €	175.747,69 €	23.198,81 €
Veränderung Urlaub- und Gleitzeitguthaben	- 4.700,00 €	3.100,00 €	- 7.800,00 €
Beitrag gesetzl. Sozialvers. Beschäftigte	42.460,16 €	37.125,91 €	5.334,25 €
Beitrag Versorgungskasse Beschäftigte	17.900,10 €	15.620,27 €	2.279,94 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	4,00 €	4,00 €	0,00 €
Beihilfen, Unterstützung und dgl.	1.199,99 €	1.242,06 €	- 42,07 €
Verwaltungskostenbeitrag	237.281,61 €	234.313,37 €	2.968,24 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>493.092,36 €</b>	<b>467.153,30 €</b>	<b>25.939,17 €</b>

Die Personalentwicklung der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung stellte sich für die Jahre 2022 und 2021 wie folgt dar:

<b>Mitarbeiter</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
Vollzeit	5	5	0
Teilzeit	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>



## Vermögen

Das Anlagevermögen belief sich zum 31.12.2022 auf 31.929.501,98 € und ist im Vergleich zum Vorjahr (31.961.434,34 €) um 31.932,36 € gesunken. Dies ist vor allem auf einen Rückgang bei den Anlagen im Bau und den Kläranlagen bei gleichzeitiger Erhöhung im Kanalbereich zurückzuführen. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich in 2022 nicht ergeben.

Im Jahr 2022 beliefen sich die Investitionen auf eine Gesamthöhe von 1.489.646,90 €.

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.054,00</b>
Kosten f. Umstellung EDV (SAP)	2.054,00
<b>Regenüberlaufbecken</b>	<b>98.208,53</b>
Fernübertragung GPS Regenüberlaufbecken	98.208,53
<b>Kanalisation</b>	<b>658.417,74</b>
Grundstücksanschlusskostenersätze 2022	-10.003,89
Alfred-Delp-Weg	41.591,47
Kirchensteigstraße	58.755,30
Endlins Breiten 1. BA + 2. BA	67.061,23
Suntheimer Straße	28.896,91
Neubau Pumpwerk Wolterdingen Baukosten	214.564,37
Neubau Pumpwerk Wolterdingen hydr. Einrichtung	206.515,55
Herstellung Hausanschlüsse 2022 allgemein	51.036,80
<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>	<b>1.030,00</b>
Apple i-Pad	555,85
Standcontainer	474,15
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>729.936,63</b>
Schützenberg 4. BA Erschließung	76.908,58
Schützenberg 4. BA Erschließung - HA	29.500,00
Druckleitung KA WO nach DS - Baukosten	57.196,00
Baugebiet Weiherbrünnele Erschließung	323.717,16
RÜ beim APW Aufen- Sanierung	25.733,67
Dürrheimer Straße - Erweiterung Gewerbegebiet	8.500,00
Hochstraße	17.600,00
Herstellung HA BG NE-Weiherbrünnele	118.000,00
RÜB Schluchweg - Umbau	9.333,31
Felkenweg 1. BA	6.813,86
Hermann-Löns-Straße	4.548,66
Moltkestraße	3.565,24



Schubertstraße 2. BA (unterer Bereich)	6.950,00
Graustein	6.950,00
Oberscheibenrain	6.950,00
Beckofer Straße	6.950,00
Forlenweg	20.720,15

Das Umlaufvermögen belief sich zum 31.12.2022 auf 2.373.561,13 € (Vorjahr: 2.386.149,47 €). Die Höhe des Umlaufvermögens entspricht der Summe der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und des Bankguthabens.

Die GPA hat im Rahmen ihrer Prüfung darauf hingewiesen, dass die wegen landwirtschaftlicher Nutzung langfristig gestundeten Beiträge nach § 28 KAG, als Forderungen bilanziert werden müssen. Daher wurden die langfristig gestundeten Beiträge in 2017 wieder eingebucht. Konkret belaufen sich die langfristig gestundeten Klär- und Kanalbeiträge zum 31.12.2022 auf insgesamt 251.644,43 € (Vorjahr: 251.644,43 €).

## Eigenkapital

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 05.11.1996 beschlossen, auf die Festsetzung eines Stammkapitals satzungsmäßig zu verzichten (§ 12 Abs. 2 EigBG). Die allgemeine Rücklage in Höhe von 1.097.411,33 € betrifft die in den Vorjahren gewährten Kapitalzuschüsse vom Ausgleichsstock. Diese wurden im Wirtschaftsjahr 2006 aus den Ertragszuschüssen ausgesondert (§ 8 Abs. 3 Satz 5 EigBVO).

Auch wenn der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt, müssen nicht gebührenfähige Kosten/ Erlöse, nach Meinung der GPA, im Ergebnis stehen bleiben. Im Jahr 2022 beliefen sich diese nicht gebührenfähigen Kosten/Erlöse auf insgesamt 3.111,90 €.

## Empfangene Ertragszuschüsse

Die Einnahmen aus Beiträgen beliefen sich im Jahr 2022 auf 138.730,35 €. Die jährlichen Auflösungsbeträge der Ertragszuschüsse entsprachen den Abschreibungssätzen der Anlagen der Abwasserbeseitigung. In 2022 betragen diese 431.689,22 €.



## Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Eingestellt	Stand 31.12.
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	3.500,00	0,00	0,00	4.300,00	7.840,00
Rückstellung für GPA Prüfung	7.500,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00
Rückstellung für Urlaub- und Mehrarbeit	12.850,00	12.850,00	0,00	8.150,00	8.150,00
Rückstellung Aufbewahrungs- und Vorhaltungskosten	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
<b>Rückstellungen</b>	<b>26.350,00</b>	<b>12.850,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>12.490,00</b>	<b>23.990,00</b>

Gebührenausgleichsrückstellungen	3.607.934,06	0,00	987.461,15	396.488,03	3.016.960,94
<b>Gebührenausgleichsrückstellungen</b>	<b>3.607.934,06</b>	<b>0,00</b>	<b>987.461,15</b>	<b>396.488,03</b>	<b>3.016.960,94</b>

<b>Summe</b>	<b>3.634.284,06</b>	<b>12.850,00</b>	<b>989.461,15</b>	<b>408.978,03</b>	<b>3.040.950,94</b>
--------------	---------------------	------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Jahresabschlussprüfung nach § 111 Abs. 1 GemO kann aus Kapazitätsgründen nicht von der Stabstelle Innenrevision durchgeführt werden und wurde an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben. Deshalb wurde für 2022 die Rückstellung für die externe Prüfung um 4.300,00 € erhöht und die Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten aufgelöst. Die Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung beträgt unverändert 7.500 €. Die Rückstellung für Urlaub und Gleitzeit beträgt 8.150,00€.

Für das Jahr 2022 wurde, unter Berücksichtigung des gebührenrechtlichen Ergebnisses und der ausgleichspflichtigen Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren, eine Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von insgesamt 396.488,03 € gebildet und 987.461,15 € aufgelöst. Saldiert ergibt sich für 2022 eine Minderung der Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von 590.973,12 €.

Die Summe der Gebührenausgleichsrückstellungen zum 31.12.2022 beträgt 3.016.960,94 €.



## Finanzierung

Die nachfolgende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2022 im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung langfristig gebundenen Vermögens.

### die langfristig gebundenen Vermögenswerte

Anlagevermögen	31.929.501,98 €	
		31.929.501,98 €

### die langfristigen Finanzierungsmittel

Allgemeine Rücklage	1.097.411,33 €	
Gewinnvortrag inkl. Jahresergebnis	221.592,93 €	
Ertragszuschüsse	6.938.412,30 €	
Darlehensverbindlichkeiten*	22.432.120,34 €	
<i>*davon Trägerdarlehen</i>	7.480.000,00 €	
		30.689.536,90 €

**Daraus ergab sich ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von - 1.239.965,08 €**

Im Vergleich zum Vorjahr (-1.655.634,81 €) ist der Deckungsmittelfehlbetrag um 415.669,73 € gesunken. Grund hierfür ist, dass die getätigten Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 1.600.000 € (Kreditermächtigung 2021) zzgl. 1.380.000 € Umschuldung zu niedrig waren. Um den Deckungsmittelfehlbetrag auszugleichen, werden im Folgejahr weitere Kreditaufnahmen erforderlich sein. Dafür wird aller Voraussicht nach, noch die Kreditermächtigung 2022 in Anspruch genommen.

In der Vergangenheit hat der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Donaueschingen gemeinsam mit der Stadt Bad Dürkheim ein Darlehen aufgenommen. Das Darlehen wurde beim Eigenbetrieb bilanziert. Für die Tilgungen ist der Eigenbetrieb in Vorleistung getreten. Der Tilgungsanteil von der Stadt Bad Dürkheim wurde jeweils anschließend an den Eigenbetrieb erstattet. Diese Erstattung wurde unter den langfristigen Verbindlichkeiten verbucht. Diese Vorgehensweise wurde von der GPA beanstandet. Es wurde die Empfehlung gegeben, den Kreditanteil von Bad Dürkheim als Forderung auszuweisen und durch die Tilgungszahlungen von Bad Dürkheim nach und nach aufzulösen. Die Restschuld von Bad Dürkheim belief sich zum 31.12.2022 auf 30.309,38 €. Dieser Betrag wurde den Forderungen zugeführt.



Die Tilgungen von Krediten beliefen sich auf insgesamt 956.725,04 € zzgl. 1.380.000 € Tilgung bei Umschuldung. Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2021	14.278.536,00 €
+ Darlehensaufnahmen 2022	1.600.000,00 €
+ Umschuldung 2022	1.380.000,00 €
+ Umgliederung Darlehen Bad Dürnheim	30.309,38 €
- Darlehenstilgungen 2022	956.725,04 €
- Tilgung bei Umschuldung 2022	1.380.000,00 €
Stand 31.12.2022	<u>14.952.120,34 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung<sup>1</sup> von:

665,49 €

## Risikomanagement

Grundsätzlich sind keine Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, erkennbar. Das allgemeine Geschäftsrisiko, das die wirtschaftliche Existenz des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung berührt, ist aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwangs (kein Wettbewerb mit anderen Entsorgungsunternehmen) und der Finanzierung durch kostendeckende Gebühren nach KAG (Kommunalabgabengesetz) als sehr gering einzuschätzen.

Erlös- und Mengenrisiken, die ggf. zu Liquiditätsengpässen führen könnten, würden sich beispielsweise aus Faktoren wie gravierenden Änderungen der Verbrauchergewohnheiten oder Zahlungsunfähigkeit einer Vielzahl von Kunden ergeben. Dass diese Risiken in einem so erheblichen Umfang auftreten ist jedoch sehr unwahrscheinlich. Ausgehend von den Vorjahren, kann daher im Bereich der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren mit ähnlich hohen Erträgen gerechnet werden.

Darüber hinaus können sich durch Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen (z.B. durch die Erhöhung technischer Standards) nicht geplante zusätzliche Kosten ergeben. Da in solchen Fällen meistens jedoch Übergangsfristen für die Umsetzung eingeräumt werden, können diese Kosten mittelfristig einkalkuliert werden. Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter mindern diese Risiken.

<sup>1</sup> Amtliche Einwohnerzahl lt. Fortschreibung des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2022: 22.468 Einwohner



---

Hinzu kommen Risiken im Hinblick auf mögliche unvorhersehbare Schäden an Abwasserbeseitigungs- und Kläranlagen. Allerdings sind auch diese Risiken als gering einzuschätzen, da die Anlagen laufend überwacht, gewartet und kritische Anlagenteile vorbeugend instandgesetzt bzw. ausgetauscht werden.

Wie bereits in der Vergangenheit wird die Betriebsführung auch in Zukunft eine wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes gewährleisten. Aus heutiger Sicht ist nicht erkennbar, dass das Gesamtbudget für das Jahr 2023 nicht eingehalten werden kann.



## Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebes sind geordnet. Dies ist auf sparsames Wirtschaften, stetiges Ausführen von Unterhaltungsarbeiten und eine vorausschauende Finanzplanung zurückzuführen. Die Abwassergebühren wurden in 2021 für die Jahre 2022 und 2023 neu kalkuliert. Daraus ergab sich wiederholt eine Senkung der Gebührensätze im Schmutzwasserbereich. Im Niederschlagswasserbereich blieb die Gebührenhöhe unverändert:

Abwasserbereich	Gebührensatz 2020/2021	Gebührensatz 2022/2023
Schmutzwasser	1,69 €/m <sup>3</sup>	1,50 €/m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser	0,45 €/m <sup>2</sup>	0,45 €/m <sup>2</sup>

Für 2023 kann beim Schmutzwasser, trotz der nochmaligen Gebührensenkung davon ausgegangen werden, dass der Planansatz von 2.100.000 € realisiert wird. Auch bei den Niederschlagswassergebühren ist keine größere Abweichung zum Planansatz von 1.035.000 € zu erwarten. Für das Jahr 2023 sind Investitionen von 2.321.000 € geplant. Diese sollen über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Donaueschingen, 15.09.2023

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter



## **BILANZ ZUM 31.12.2022**



## Bilanz zum 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr € 31.12.2022	Vorjahr € 31.12.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. gegebene Baukostenzuschüsse	0	0
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1.956,19	0
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke ohne Betriebsbauten	920,33	920,33
2. Kläranlage	455.799,02	498.654,07
3. Regenrückhaltebecken	1.916.847,42	1.900.849,99
4. Kanäle, Hausanschlüsse, Pumpwerke	26.495.582,27	26.102.797,53
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.273,65	62.624,06
6. Anlagen im Bau	3.011.123,10	3.395.588,36
	<b>31.929.501,98</b>	<b>31.961.434,34</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.640,07	81.738,19
2. Forderungen aus langfr. gestundeten Beiträgen	251.644,43	251.644,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	750.186,07	570.589,96
	<b>1.157.470,57</b>	<b>903.972,58</b>
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>1.216.090,56</b>	<b>1.482.176,89</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>34.303.063,11</b>	<b>34.347.583,81</b>



## Bilanz zum 31. Dezember 2022

PASSIVA		Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
		€	€
		31.12.2022	31.12.2021
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
	<b>I. Rücklagen</b>		
	Allgemeine Rücklagen	1.097.411,33	1.097.411,33
	<b>II. Gewinnvortrag</b>	218.481,03	216.374,30
	<b>IV. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	3.111,90	2.106,73
		<b>1.319.004,26</b>	<b>1.315.892,36</b>
<b>B.</b>	<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>		
	1. Beiträge	4.795.403,36	4.954.413,89
	2. Zuschüsse	2.143.008,94	2.276.957,28
		<b>6.938.412,30</b>	<b>7.231.371,17</b>
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>		
	1. Sonstige Rückstellungen	23.990,00	26.350,00
	2. Gebührenausgleichsrückstellungen	3.016.960,94	3.607.934,06
		<b>3.040.950,94</b>	<b>3.634.284,06</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.952.120,34	14.278.536,00
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 991.947,22 €		
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr (negativer Kassenbestand)	0,00	0,00
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0 €		
	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	542.471,54	373.589,47
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 542.471,54€		
	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.480.000,00	7.480.000,00
	- davon Trägerdarlehen	7.480.000,00	7.480.000,00
	- davon Kassenkredite	0,00	0,00
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0 €		
	5. Sonstige Verbindlichkeiten	30.103,73	33.910,75
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 30.103,73 €		
		<b>23.004.695,61</b>	<b>22.166.036,22</b>
		<b>34.303.063,11</b>	<b>34.347.583,81</b>





**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**ZUM 31.12.2022**





## Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr € 31.12.2022	Vorjahr € 31.12.2021
1. Umsatzerlöse	4.158.402,70	4.480.836,16
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.705,40	25.019,42
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-192.942,35	-174.271,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
Umlagen GVV	-1.359.581,23	-1.304.710,53
Unterhaltung	-361.512,63	-471.533,67
übrige	-44.970,06	-64.437,31
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-194.246,50	-178.847,69
b) Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersvers. U. für Unterstützung	-61.564,36	-53.992,24
6. Abschreibungen	-1.521.579,26	-1.563.573,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-311.404,88	-305.209,19
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2.235,35	1.744,20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-717.403,40	-720.123,11
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-587.861,22</b>	<b>-329.098,76</b>
11. Sonstige Steuern	0	0
12. Einstellung Gebührenausgleichsrückstellungen	-396.488,03	-449.881,51
<b>13. Vorläufiges Ergebnis</b>	<b>-984.349,25</b>	<b>-778.980,27</b>
14. Auflösung Gebührenausgleichsrückstellungen	987.461,15	781.087,00
<b>15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<b>3.111,90</b>	<b>2.106,73</b>

Die Verwaltung empfiehlt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.





## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022**





## **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Abwasserbeseitigung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet. Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

Aufgrund der am 23.07.2015 in Kraft getretenen Änderung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), wurde der Jahresabschluss ab 2016 entsprechend angepasst. Das BilRUG verweist insbesondere auf die Gliederung der Bilanz nach § 266 HGB sowie auf die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB.

## **B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **ANLAGEVERMÖGEN**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die lineare Abschreibung, bewertet.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Umsatzsteuer abzüglich Rabatte und Skonti bewertet worden. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr bis zu einem Anschaffungswert von 800,00 € (netto) voll abgeschrieben.

Im nachfolgenden Anlagennachweis ist die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2022 dargestellt:



Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2022
	€	€	€	€	€
<b>I. Immat. Vermögensgegenstände</b>					
Gegebene Baukostenzuschüsse	71.219,38	0,00	0,00	0,00	71.219,38
Sonstiges immaterielles Vermögen	74.315,46	2.054,00	0,00	0,00	76.369,46
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke	920,33	0,00	0,00	0,00	920,33
2. Kläranlage	1.714.766,07	0,00	0,00	0,00	1.714.766,07
3. Regenüberlaufbecken	5.733.215,55	98.208,53	0,00	40.222,96	5.871.647,04
4. Kanäle, Hausanschlüsse und Pumpwerke	59.439.369,94	658.417,74	0,00	1.074.178,93	61.171.966,61
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a.) Geschäftsausstattung, Betriebsgeräte	160.620,10	0,00	0,00	0,00	160.620,10
b.) Fahrzeuge	66.741,52	0,00	0,00	0,00	66.741,52
c.) GWG	563,94	1.030,00	0,00	0,00	1.593,94
6. Anlagen im Bau	3.395.588,36	729.936,63	0,00	-1.114.401,89	3.011.123,10
Sachanlagen insgesamt	70.511.785,81	1.487.592,90	0,00	0,00	71.999.378,71
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>70.657.320,65</b>	<b>1.489.646,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.146.967,55</b>



01.01.2022	Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugang	Abgang	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	Durchschnittl. Abschreibungssatz v. H.	Durchschnittl. Restbuchwert v. H.
€	€	€	€	€	€		
71.219,38	0,00	0,00	71.219,38	0,00	0,00	0,00	0,00
74.315,46	97,81	0,00	74.315,46	1.956,19	0,00	0,13	2,56
0,00	0,00	0,00	0,00	920,33	920,33	0,00	100,00
1.216.112,00	42.855,05	0,00	1.258.967,05	455.799,02	498.654,07	2,50	26,58
3.832.365,56	122.434,06	0,00	3.954.799,62	1.916.847,42	1.900.849,99	2,09	32,65
33.336.572,41	1.339.811,93	0,00	34.676.384,34	26.495.582,27	26.102.797,53	2,19	43,31
122.181,87	10.150,86	0,00	132.332,73	28.287,37	38.438,23	6,32	17,61
42.555,69	5.199,55	0,00	47.755,24	18.986,28	24.185,83	7,79	28,45
563,94	1.030,00	0,00	1.593,94	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	3.011.123,10	3.395.588,36	0,00	100,00
38.550.351,47	1.521.481,45	0,00	40.071.832,92	31.927.545,79	31.961.434,34	2,11	44,34
<b>38.695.886,31</b>	<b>1.521.579,26</b>	<b>0,00</b>	<b>40.217.465,57</b>	<b>31.929.501,98</b>	<b>31.961.434,34</b>	<b>2,11</b>	<b>44,26</b>



## **UMLAUFVERMÖGEN**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Endabrechnungen 2022. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber der Stadt in Höhe von 66.471,45 € (im Vorjahr 70.975,29 €) enthalten. Hierbei handelt es sich um Innenumsätze und Eigenverbräuche.

Die GPA hat im Rahmen ihrer Prüfung darauf hingewiesen, dass die wegen landwirtschaftlicher Nutzung langfristig gestundeten Beiträge nach § 28 KAG, als Forderungen bilanziert werden müssen. Daher wurden die langfristig gestundeten Beiträge in 2017 wieder eingebucht. Konkret belaufen sich die langfristig gestundeten Klär- und Kanalbeiträge zum 31.12.2022 auf insgesamt 251.644,43 € (Vorjahr: 251.644,43 €).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

## **EIGENKAPITAL**

Auf die Festsetzung eines Stammkapitals wurde satzungsgemäß verzichtet (§ 12 Abs. 2 EigBG). Die allgemeine Rücklage betrifft die in Vorjahren gewährten Kapitalzuschüsse vom Ausgleichsstock.

## **EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**

Die empfangenen Ertragszuschüsse sind vermindert um die jährlichen Auflösungsbeträge mit den Restbuchwerten angesetzt. Die Auflösungsbeträge entsprechen den Abschreibungssätzen der Anlagen der Abwasserbeseitigung.



## RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Jahresabschlussprüfung nach § 111 Abs. 1 GemO kann aus Kapazitätsgründen nicht von der Stabstelle Innenrevision durchgeführt werden und wurde an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben. Deshalb wurde für 2022 die Rückstellung für die externe Prüfung um 4.300,00 € erhöht und die Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten aufgelöst. Die Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung beträgt unverändert 7.500 €. Die Rückstellung für Urlaub und Gleitzeit beträgt 8.150,00€.

Die sonstigen Rückstellungen summieren sich auf insgesamt 23.990,00 €.

Für das Jahr 2022 wurde, unter Berücksichtigung des gebührenrechtlichen Ergebnisses und der ausgleichspflichtigen Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren, eine Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von insgesamt 396.488,03 € gebildet und 987.461,15 € aufgelöst. Saldiert ergibt sich für 2022 eine Minderung der Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von 590.973,12 €.

Die Gebührenausgleichsrückstellungen werden unter der Bilanzposition „Rückstellungen“ gesondert ausgewiesen und belaufen sich zum 31.12.2022 auf 3.016.960,94 €.

Die nachfolgende Übersicht soll einen Überblick über die Übersicht über die noch ausgleichsfähigen/ -pflichtigen Gebührenüber- und –unterdeckungen geben:





Darstellung der Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren - Niederschlagswassergebühr

Kalk zeit- Jahr rau	Gebühr lt. Satzung	gültig ab	Rechnungsergebnis *)		Ausgleich VJ Betrag in l	lt. GR.-Beschluss K./Verz./ Verz.	Ergebnis nach Ausgleich von VJ	davon aus- geglichen	im Zeitraum	Rest	
			Rechnungs- ergebnis	Korrektur- ergebnis						Endwert Rechnungs- ergebnis	aus Jahr
2016	0,53 l	01.01.2016	221.836,00 l	- l	221.836,00 l	24.11.2015 Kalkulation	86.449,00 l	43.224,50 l	2020		
2017	0,53 l	01.01.2017	238.042,85 l	- l	238.042,85 l	24.11.2015 Kalkulation	128.848,85 l	86.449,00 l	2021		
2018	0,45 l	01.01.2018	81.759,62 l	- l	81.759,62 l	24.11.2015 Kalkulation	145.008,12 l	128.848,85 l	2022		
2019	0,45 l	01.01.2019	116.441,15 l	- l	116.441,15 l	21.11.2017 Kalkulation	179.689,65 l	145.008,12 l		145.008,12 l	
2020	0,45 l	01.01.2020	40.618,18 l	- l	40.618,18 l	21.11.2017 Kalkulation	140.763,68 l	179.689,65 l		179.689,65 l	
2021	0,45 l	01.01.2021	29.545,16 l	- l	29.545,16 l	12.11.2019 Kalkulation	129.690,66 l	140.763,68 l		140.763,68 l	
2022	0,45 l	01.01.2022	20.500,05 l	- l	20.500,05 l	20.10.2021 Kalkulation	149.348,90 l	129.690,66 l		129.690,66 l	
						211.055,85 l	959.798,87 l	215.297,85 l		744.501,02 l	0,00 l
						3.081.170,15 l	4.746.944,09 l	1.729.983,15 l		3.016.960,94 l	



## VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

	Stand 31.12.2022 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.952.120,34	991.947,22	3.967.788,88	9.992.384,24
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	542.471,54	542.471,54	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	7.480.000,00	0,00	7.480.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	30.103,73	30.103,73	0,00	0,00
	23.004.695,61	1.564.522,49	11.447.788,88	9.992.384,24

Für das Jahr 2022 wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde Kreditaufnahmen in Höhe von 4.003.000 € genehmigt. Diese Kreditermächtigung wurde in 2022 nicht in Anspruch genommen und wird ins Folgejahr übertragen.



## C. Vermögensplanabrechnung

Die goldene Finanzregel besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen (Grundstücke, Anlagen, Lizenzen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Kredite) gedeckt werden soll, da ansonsten ein Liquiditätsengpass droht. Der sich hierbei ergebende Finanzierungsmittelüberhang/ -fehlbetrag soll mit zukünftigen Finanzierungsmittelüberhängen/ -fehlbeträgen verrechnet oder in der Vermögens-/ Finanzplanung der Folgejahre berücksichtigt werden.

Im Jahr 2022 ergab sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag in Höhe von 1.239.965,08 €. Dieser wird in der Planung 2024 berücksichtigt.

<b>Finanzierung</b>	Bilanz 31.12.2022	Bilanz 31.12.2021	kurzfristige Einnahmen	kurzfristige Ausgaben	langfristige Einnahmen	langfristige Ausgaben
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen	31.929.501,98	31.961.434,34			1.521.579,26	1.489.646,90
Vorräte	0,00	0,00				
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.157.470,57	903.972,58		253.497,99		
Bankguthaben	1.216.090,56	1.482.176,89	266.086,33			
Summe	<u>34.303.063,11</u>	<u>34.347.583,81</u>				
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	1.319.004,26	1.315.892,36			3.111,90	
Ertragszuschüsse	6.938.412,30	7.231.371,17				292.958,87
Rückstellungen	3.040.950,94	3.850.658,36		809.707,42		
Korrektur Gebührenausgleichs- rückstellungen aus VJ	0,00	-216.374,30	216.374,30			
Darlehen	14.952.120,34	14.278.536,00			673.584,34	
Trägerdarlehen Stadt	7.480.000,00	7.480.000,00				
Verbindlichkeiten	572.575,27	407.500,22	165.075,05			
Summe	<u>34.303.063,11</u>	<u>34.347.583,81</u>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			647.535,68	1.063.205,41	2.198.275,50	1.782.605,77
Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag				-415.669,73	-415.669,73	
			<u>647.535,68</u>	<u>647.535,68</u>	<u>1.782.605,77</u>	<u>1.782.605,77</u>



<b>langfristig gebundene Vermögenswerte</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anlagevermögen	31.929.501,98	31.961.434,34
<b>Summe</b>	<b>31.929.501,98</b>	<b>31.961.434,34</b>

<b>langfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Eigenkapital	1.319.004,26	1.315.892,36
Ertragszuschüsse	6.938.412,30	7.231.371,17
Darlehensverbindlichkeiten	14.952.120,34	14.278.536,00
Trägerdarlehen Stadt	7.480.000,00	7.480.000,00
<b>Summe</b>	<b>30.689.536,90</b>	<b>30.305.799,53</b>

<b>Finanzierungsmittelfehlbetrag insg.</b>	<b>1.239.965,08</b>	<b>1.655.634,81</b>
Differenz 2022/2021	-415.669,73	

### Vermögensplanabrechnung Plan-Ist-Vergleich 2022

	<b>Plan 2022</b>	<b>Ist 2022</b>
<b>Einnahmen</b>		
Zuführung zum Stammkapital	0	0,00
Einstellung Gebührenausgleichsrückstellung	0	396.488,03
Jahresgewinn vor Auflösung Geb.-Rst.	0	3.111,90
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0,00
Beiträge	145.000	138.730,35
Darlehensaufnahme / Umgliederung Darlehen	4.985.859	3.010.309,38
Abschreibungen	1.918.333	1.521.579,26
Deckungsmittelfehlbetrag laufendes Jahr	0	1.239.965,08
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>7.049.192</b>	<b>6.310.184,00</b>
<b>Ausgaben</b>		
Investitionen	4.003.000	1.489.646,90
Auflösung v. Gebührenausgleichsrückstellungen	0	987.461,15
Korrektur Auflösung Geb.-Rst. VJ	0	0
Auflösung von Ertragszuschüssen	427.691	431.689,22
Kostenbeteiligung für HA Dritter	14.000	0,00
Darlehenstilgungen	1.037.010	2.336.725,04
Jahresverlust vor Einstellung Geb.-RSt	0	-590.973,12
Deckungsmittelüberhang laufendes Jahr	0	0,00
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahr	1.567.491	1.655.634,81
<b>Summe</b>	<b>7.049.192</b>	<b>6.310.184,00</b>



## D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahr 2022 wurde für 1.297.783 m<sup>3</sup> 1.952.188,04 € Schmutzwassergebühr verrechnet (Vorjahr 1.313.221 m<sup>3</sup> 2.224.891,63 €). Die abgerechnete versiegelte Fläche betrug für das Jahr 2022 2.263.990 m<sup>2</sup> (Vorjahr 2.266.191 m<sup>2</sup>). Als Niederschlagswassergebühr wurden in 2022 1.018.171,33 € vereinnahmt (Vorjahr 1.018.547,22 €). Insgesamt beliefen sich die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren im Geschäftsjahr 2022 auf 2.970.359,37 € (Vorjahr 3.243.438,85 €).

Die übrigen Umsatzerlöse ergeben sich überwiegend aus der Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 431.689,22 €, den Erstattungen von Gemeinden in Höhe von insgesamt 97.627,50 € und dem Straßenentwässerungskostenanteil des städtischen Haushaltes in Höhe von 639.880,08 €. Außerdem wurden gemäß dem Vertrag über die Mitbenutzung des Serverraums der Stadt Donaueschingen für einen OPC-Server, die Betriebskosten für das Prozessleitsystem abgerechnet. Für 2022 ergab sich eine Erstattung in Höhe von 8.256,53 €. Im Vorjahr wurden 8.495,51 € vereinnahmt.

Im Jahr 2022 beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 16.705,40 €. Die darin enthaltenen Verwaltungskostenersätze betrugen 14.252,55 € (Vorjahr 23.909,92 €). Die restlichen 2.452,85 € setzen sich aus den vereinnahmten Mahngebühren, den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

Insgesamt beliefen sich die Erträge in 2022 auf 4.177.343,45 € (Vorjahr 4.507.599,78 €). Somit ergibt sich im Vergleich der Jahre 2022 und 2021 eine Mindereinnahme von 330.256,33 €.

Die Summe der Aufwendungen 2022 beläuft sich auf 4.765.204,67€ (Vorjahr 4.836.698,54€). Somit ergibt sich im Vergleich der Jahre 2022 und 2021 ein geringerer Aufwand von 71.493,87 €.

Die Materialaufwendungen beliefen sich in 2022 auf 1.959.006,27 €. Im Vergleich zum Vorjahr (2.014.952,98 €) haben sich die Materialaufwendungen somit um 55.946,71 € verringert. Sie blieben unter dem Planansatz 2022 in Höhe von 2.543.888 €. Die Differenz im Vergleich zum Planansatz resultiert größtenteils aus geringeren Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband (GVV), sowie aus den geringeren Aufwendungen im Bereich der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.



Insgesamt beliefen sich die Umlagen an den GVV in 2022 auf 1.359.581,23 €. Geplant waren für 2022 1.576.588 €, dies entspricht einer Differenz von 217.006,77 € gegenüber dem Planansatz.

Der Verwaltungskostenbeitrag belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 237.281,61 € und wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (234.313,37 €) ist der Verwaltungskostenbeitrag um 2.968,24 € gestiegen. Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2022 auf 255.810,86 € und sind im Vergleich zum Vorjahr (232.839,93 €) um 22.970,93 € gestiegen.

Der ermittelte Straßentwässerungskostenanteil für 2022 beträgt 639.880,08 € (Vorjahr: 644.314,26 €).

Der verbleibende, nicht gebührenfähige Gewinn beläuft sich auf 3.111,90 €.

## **E. Sonstige Angaben**

### **WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN**

Für die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes sind gemäß § 4 der Betriebssatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Donaueschingen folgende Organe zuständig:

- Gemeinderat
- Betriebsausschuss
- Oberbürgermeister
- Betriebsleitung

Die Zuständigkeit der Organe richtet sich nach dem Eigenbetriebsgesetz, der Gemeindeordnung sowie nach den §§ 5 - 10 der Betriebssatzung.

### **Oberbürgermeister und Betriebsleitung:**

Das Amt des Oberbürgermeisters wurde in 2022 von Herrn Erik Pauly ausgeübt.



Als Betriebsleiter waren im laufenden Geschäftsjahr bestellt:

- Herr Georg Zoller (kaufmännischer Betriebsleiter)
- Herr Dirk Monien (technischer Betriebsleiter)

Der Gemeinderat hat zur Aufgabenerledigung den Technischen Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung gebildet.

In der folgenden Übersicht werden die Mitglieder des Gemeinderates und des Betriebsausschusses aufgeführt. Ansonsten wird für die Mitgliederlisten von sämtlichen Gremien der Stadt Donaueschingen auf <https://www.donaueschingen.de/de/Stadt-Buerger/Rathaus/Kommunalpolitik> verwiesen.



		<b>Technischer Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Donaueschingen</b>	
<b>Mitglied</b>		<b>Gemeinderat</b>	
<b>CDU</b>			
Marcus	Greiner	✓	
Horst	Hall	✓	✓
Martin	Lienhard	✓	✓
Ralf	Rösch	✓	✓
Karin	Stocker-Werb	✓	
Ramona	Vogelbacher	✓	
Eike	Walter	✓	
Irmtraud	Wesle	✓	
Hermann	Widmann	✓	✓
Andreas	Willmann	✓	
<b>FDP/FW</b>			
Achim	Durler	✓	✓
Jürgen	Erndle	✓	
Roland	Erndle	✓	✓
Rainer	Hall	✓	
Markus	Kuttruff	✓	
Holger	Lind	✓	✓
Niko	Reith	✓	
Michael	Klotzbücher	✓	
<b>SPD</b>			
Jens	Reinbolz	✓	
Peter	Rögele	✓	
Gottfried	Vetter	✓	✓
Martina	Wiemer	✓	
Sigrid	Zwetschke	✓	✓
<b>GUB</b>			
Martin	Auer	✓	✓
Marcus	Milbradt	✓	✓
Alexandra	Riedmaier	✓	
Claudia	Weishaar	✓	
Franz	Wild	✓	
<b>Die Grünen</b>			
Michael	Blaurock	✓	✓
Annie	Bronner	✓	✓
Katja	Burkhard	✓	
Lucia	Djuric	✓	
Uwe	Kaminski	✓	
Andreas	Olivier	✓	



## MITARBEITER

Der Betrieb beschäftigte im laufenden Geschäftsjahr 5 Mitarbeiter in Vollzeit (Vorjahr: 5 Mitarbeiter in Vollzeit). Des Weiteren werden Arbeiten für die Abwasserbeseitigung von Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der technischen Dienste erledigt. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme in Form von Verwaltungskostenbeiträgen belastet.

Donaueschingen, 15.09.2023

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter





**EIGENBETRIEB BREITBANDVERSORGUNG**  
**DER STADT DONAUESCHINGEN**

**JAHRESABSCHLUSS 2022**





## LAGEBERICHT





## Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2022 und 2021 zeigt die Erfolgsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr:

	2022	2021	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
	€	€	
1. Umsatzerlöse	1.694,28	1.694,28	0,00
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	71.353,64	64.240,40	7.113,24
5. Materialaufwand:			
Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u.			
a) bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung			
b) und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
* <i>davon für Altersversorgung</i>	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen	-245.868,71	-152.914,85	-92.953,86
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-44.358,54	-51.994,10	7.635,56
* <i>davon Verwaltungskostenbeitrag</i>	-32.090,48	-34.844,70	2.754,22
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.904,75	-29.472,74	-3.432,01
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-250.084,08</b>	<b>-168.447,01</b>	<b>-81.637,07</b>
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>13. Jahresverlust</b>	<b>-250.084,08</b>	<b>-168.447,01</b>	<b>-81.637,07</b>



Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt mit einem Jahresverlust von 250.084,08 € (Vorjahr: 168.447,01€).

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Pachteinnahmen für das eigene Glasfasernetz. Diese beliefen sich in 2022 auf 1.694,28 €.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse ist seit 2018 komplett weggefallen, da die Ertragszuschüsse von den Zuschussanlagen (Passivseite der Bilanz) auf Abzugsanlagen (Aktivseite der Bilanz) umgebucht wurden. Diese Umbuchung wurde aufgrund des Prüfungshinweises der Innenrevision zum Jahresabschluss 2017 umgesetzt. Somit gab es auf der Passivseite keine Zuschüsse mehr, die ergebniswirksam aufgelöst werden könnten. Die Abzugsanlagen unterliegen den ordentlichen Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen in 2022 insgesamt 71.353,64 € (Vorjahr: 64.240,40 €). Diese Position setzt sich zusammen aus den sonstigen periodenfremden Erträgen, Rückflüssen des Zweckverbandes Breitbandversorgung sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Bei den sonstigen periodenfremden Erträgen handelt es sich um die Ertragsausschüttung des Zweckverbandes Breitbandversorgung für das Jahr 2021 in Höhe von 55.776,37 €. Hinzu kommt eine Korrektur der Vorsteuer aus Vorjahren in Höhe von 577,27 € aufgrund der Betriebsprüfung. Ursprünglich wurde für das Jahr 2021 mit Rückflüssen in Höhe von 57.000 € gerechnet. Dieser Betrag wurde im Jahresabschluss 2021 als Forderung eingebucht und im Jahr 2022 wieder aufgelöst. Laut Auskunft vom Zweckverband Breitbandversorgung kann für das Jahr 2022 mit Rückflüssen in Höhe von 70.000 € gerechnet werden. Hierbei handelt es sich um einen vorläufigen Betrag, welcher dem Eigenbetrieb vom Zweckverband Breitbandversorgung mitgeteilt und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten in die Forderungen eingestellt wurde. Saldiert ergibt sich somit bei dieser Position ein Gesamtbetrag von 13.000 €.

Im Bereich der Aufwendungen beliefen sich die Abschreibungen auf 245.868,71 € (Vorjahr 152.914,85 €). Da nicht alle für 2022 geplanten Maßnahmen periodengerecht umgesetzt bzw. final abgerechnet werden konnten, konnte die für 2022 geplante Abschreibung in Höhe von 296.570 € nicht vollständig realisiert werden.



Da der Eigenbetrieb keine Mitarbeiter hat, sondern die Verwaltung von den städtischen Mitarbeitern bzw. von den Mitarbeitern der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung abgewickelt wird, gab es keinen direkten Personalaufwand. Allerdings werden die Kosten für den Verwaltungsaufwand der Mitarbeiter über den Verwaltungskostenbeitrag auf den Eigenbetrieb Breitbandversorgung umgelegt. Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2022 auf 32.090,48 € (Vorjahr: 34.844,70 €) und wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Neben dem Verwaltungskostenbeitrag enthält die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ Kontogebühren, Versicherungen, Druck-, Kopier-, Prüfungs- und EDV-Kosten und sonstige betriebliche und periodenfremde Aufwendungen. Die sonstigen periodenfremden Aufwendungen betragen 1.898,08 €. Hierbei handelt es sich um die Korrektur der Umsatzsteuer aus Vorjahren aufgrund der durchgeführten Betriebsprüfung.

## Vermögen

Der Eigenbetrieb hat zwar auch ein eigenes Glasfasernetz errichtet, dieses erstreckt sich jedoch nur auf das Gewerbegebiet Breiten Strangen in der Kernstadt. Den Aufbau und die Verbesserung der Breitbandversorgung für das restliche Stadtgebiet hat der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar auf Landkreisebene übernommen. Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, den Zweckverband bei der Umsetzung dieses Projekts zu unterstützen. Dies erfolgt über Investitionszuschüsse, welche vom Eigenbetrieb an den Zweckverband gezahlt werden.

Diese Investitionszuschüsse werden parallel zur Fertigstellung der Maßnahmen durch den Zweckverband Breitband abgeschrieben. Bis zur Fertigstellung der Maßnahmen werden die Zuschüsse im Eigenbetrieb als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ geführt, danach werden die Anlagen abgerechnet und in der Bilanz unter A III. – Geleistete Investitionszuschüsse ausgewiesen. Bis einschließlich 2018 liefen die fertigen Maßnahmen unter der Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse. Diese wurden auf der Aktivseite der Bilanz unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Aufgrund des Hinweises des Wirtschaftsprüfers Hengstler, wurden die geleisteten Investitionszuschüsse dem Anlagevermögen zugeordnet. Zur besseren Transparenz wird diese Position unter dem Anlagevermögen weiterhin gesondert ausgewiesen.



In 2022 wurden vom Zweckverband Breitband nicht so viele Mittel wie geplant abgerufen, sodass die vom Eigenbetrieb an den Zweckverband zu leistenden Investitionszuschüsse im Vergleich zum Plan 2022 geringer ausfielen. Geplant waren für 2022 Investitionszuschüsse in Höhe von 1.891.443 €. Vom Zweckverband abgerufen wurden jedoch nur 106.665,91 €. Dieser Mittelabruf betraf hauptsächlich Anlagen im Bau (105.198,20 €). Die Abweichung zum Planansatz ist darin begründet, dass in 2022 das Augenmerk auf die Fertigstellung und Abrechnung der Vorjahresmaßnahmen, sowie auf die Mitverlegung und die Anbindung der Nachzügler an das Breitbandnetz gelegt wurde. Für die in 2022 geplanten Maßnahmen wurden Fördermittel beantragt. Jedoch lagen zum 31.12.2022 noch keine bzw. nur vorläufige Förderbescheide vor. Diese Maßnahmen befanden sich zum Stichtag in der Planungsphase und sollen in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt werden. Bei anderen Maßnahmen wurde mit dem Bau bereits begonnen. Jedoch hat der Zweckverband in beiden Fällen noch keine Abschlagszahlungen angefordert, sodass es trotz Baubeginn durch den Zweckverband Breitbandversorgung noch keinen Mittelabfluss beim Eigenbetrieb in 2022 gab. Zudem wurden im Rahmen der Schlussabrechnung für die Maßnahme „Donaueschingen - FTTB Gewerbe Aasen“ ergab sich eine Überzahlung in Höhe von 19.864,03 €, welche vom Zweckverband an den Eigenbetrieb erstattet wurde. Deshalb wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Maßnahme um diesen Betrag gemindert. Im Bereich des eigenen Netzes „Breitelen Strangen“ gab es einen Zugang in Höhe von 3.800 €. Hierbei handelt es sich um die Herstellung eines weiteren Glasfaseranschlusses.

Insgesamt beliefen sich die Investitionen und geleisteten Investitionszuschüsse des Jahres 2022 auf 90.601,88 €. Davon entfielen auf:

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.054,00</b>
<b>Breitband Infrastruktur (eigenes Netz)</b>	<b>3.800,00 €</b>
<b>Abzugsanlagen</b>	<b>-586,29 €</b>
<b>Anlagen im Bau (ZV BB)</b>	<b>- €</b>
<b>Geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>85.334,17 €</b>
Pföhren 3. BA Schule	28.824,73 €
Gewerbegebiet Aasen	-19.864,03 €
Mitverlegung 2022	62.538,71 €
Nachzügler 2022	13.834,73 €



Das Umlaufvermögen belief sich zum 31.12.2022 auf 286.615,51 € (Vorjahr: 361.468,28 €). Es setzt sich zusammen aus sonstigen Forderungen (sonst. Vermögensgegenstände und Steuerforderungen) in Höhe von 97.769,51 € (Vorjahr: 96.094,34 €) und dem Kassenbestand in Höhe von 188.846,00 € (Vorjahr: 265.373,94 €).

## Eigenkapital

Die allgemeine Rücklage blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und belief sich auf 2.553.486,06 €.

Beim Stammkapital (100.000 €) gab es ebenfalls keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2022 auf 1.930.964,11€ und verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr (2.181.048,19 €) um den Jahresverlust 2022 in Höhe von 250.084,08 €.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Stammkapital	100.000,00 €	100.000,00 €
Allgemeine Rücklage	2.553.486,06 €	2.553.486,06 €
Verlustvortrag aus Vorjahren	- 472.437,87 €	- 303.990,86 €
Jahresfehlbetrag	- 250.084,08 €	- 168.447,01 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.930.964,11 €</b>	<b>2.181.048,19 €</b>

Nach dem Verständnis der Finanzverwaltung liegt bei Betrieben dieser Art eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor, wenn das Eigenkapital mindestens 30,0% der um die passivierten Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme beträgt. Diese angestrebte Eigenkapitalquote von 30,0% wurde im Wirtschaftsjahr 2022 mit 33,7 % (Vorjahr: 36,6 %) überschritten. Die Differenz zum Vorjahr begründet sich durch den Jahresverlust und der dadurch bedingten Verminderung des Eigenkapitals.

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Bilanzsumme zum 31.12.	5.732.722,07 €	5.962.841,67 €
- Ertragszuschüsse	- €	- €
Bereinigte Bilanzsumme (1)	5.732.722,07 €	5.962.841,67 €
Eigenkapital (2)	1.930.964,11 €	2.181.048,19 €
<b>Eigenkapitalausstattung (2:1)</b>	<b>33,7%</b>	<b>36,6%</b>



## Rückstellungsspiegel

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Eingestellt	Stand 31.12.
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	<b>0,00 €</b>
Rückstellung für GPA Prüfung	7.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	<b>7.500,00 €</b>
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	3.500,00 €	0,00 €	0,00 €	420,00 €	<b>3.920,00 €</b>
<b>Summe</b>	<b>13.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.000,00 €</b>	<b>420,00 €</b>	<b>11.420,00 €</b>

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Jahresabschlussprüfung nach § 111 Abs. 1 GemO kann aus Kapazitätsgründen nicht von der Stabstelle Innenrevision durchgeführt werden und wurde an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben. Deshalb wurde für 2022 die Rückstellung für die externe Prüfung um 420,00 € erhöht und die Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten aufgelöst. Die Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung beträgt unverändert 7.500 €.

## Finanzierung

Die nachstehende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2022 im Eigenbetrieb Breitbandversorgung langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2022 betragen:

### die langfristig gebundenen Vermögenswerte

Anlagevermögen	5.446.106,56 €	
		5.446.106,56 €

### die langfristigen Finanzierungsmittel

Stammkapital	100.000,00 €	
Allgemeine Rücklage	2.553.486,06 €	
Verlustvortrag inkl. Jahresergebnis	- 722.521,95 €	
Ertragszuschüsse	0,00 €	
Darlehensverbindlichkeiten	3.741.481,60 €	
		5.672.445,71 €

Daraus ergab sich eine Überdeckung in Höhe von

**226.339,15 €**



Die langfristigen Finanzierungsmittel sind aufgrund der Kreditaufnahmen in Höhe von 200.000,00 € (Kreditermächtigung 2021) gestiegen. Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2021	3.714.898,88 €
+ Darlehensaufnahmen 2022	200.000,00 €
- Darlehenstilgungen 2022	173.417,28 €
Stand 31.12.2022	<u>3.741.481,60 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung<sup>1</sup> von: 166,52 €

## Risikomanagement

Zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Donaueschinger Wirtschaftsbetriebe und als wichtiger Standortfaktor für Donaueschingen insgesamt, gehört eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur. Die Stadt hat deshalb frühzeitig ein eigenes Breitbandnetz im Gewerbegebiet Breiten Strangen errichtet. Zudem wurde der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar gegründet, der in enger Absprache mit der Stadt das Breitbandnetz in Donaueschingen federführend plant und beauftragt.

Zur Unterstützung des Zweckverbands Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar beim Aufbau der Breitbandinfrastruktur in der Stadt Donaueschingen und zur Betreuung und effizienten Vermarktung des eigenen Breitbandnetzes, hat die Stadt den Eigenbetrieb Breitbandversorgung gegründet. Ziel des Eigenbetriebs ist eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Breitbandtechnologie.

Die Unterstützung des Zweckverbands erfolgt über Investitionszuschüsse. Bei der Gründung des Eigenbetriebs hat die Stadt sowohl die notwendigen finanziellen als auch personellen Mittel zur Verfügung gestellt. Mittelfristig wurde jedoch schon bei der Gründung damit gerechnet, dass die Aufbauphase des Breitbandnetzes zum größten Teil fremdfinanziert werden muss, da Einnahmen (Nutzungsgebühren) erst nach Fertigstellung erzielt werden können. Die dann vom Zweckverband erzielten Einnahmen werden als Rückflüsse an den Eigenbetrieb zurückgegeben, sodass langfristig eine weitgehende Eigenfinanzierung wahrscheinlich ist.

<sup>1</sup> Amtliche Einwohnerzahl lt. Fortschreibung des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2022: 22.468 Einwohner



Grundsätzlich besteht bei diesem Modell der größte Risikofaktor darin, dass die Höhe der Rückflüsse und die damit zusammenhängende langfristig angestrebte Eigenfinanzierung des Eigenbetriebs, letztlich von der Anzahl der Anschlussnehmer abhängig ist. Da der Aufbau der Breitbandinfrastruktur immer noch am Anfang steht und deshalb die Investitionskosten noch sehr hoch sind, gibt es derzeit noch nicht genügend Einnahmen um eine Eigenfinanzierung zu gewährleisten.

Dennoch sieht sowohl der Zweckverband als auch der Eigenbetrieb die langfristige Entwicklung positiv, da die Nachfrage nach einem flächendeckenden Breitbandnetz doch sehr groß ist und somit zukünftig mit hohen Anschlussquoten gerechnet werden kann.

Baugebiet	Potential	tatsächl.		Anschluss- quoten <sup>1</sup>
		Anschlüsse	Ablagen	
Hubertshofen	181	113	54	62%
Wolterdingen	122	40	41	33%
Fohrenhöfe/ Humboldtstr./ Gewerbe Aasen	63	35	11	56%
Hüfingen - Allmendshofen Teil DS	52	14	7	27%
Grüningen Ost	128	49	36	38%
Grüningen West	159	46	48	29%
Neudingen	271	152	72	56%
Kernstadt 2. BA (Humboldtstr.-Schulen-Allmendshofen)	354	114	44	32%
Erweiterung Kernstadt 2. BA - NBG Tafelkreuz	15	8	0	53%
DS Schulen und Kliniken 1. Teil	115	64	9	56%
Haberfeld	26	17	6	65%
Zindelstein	9	9	0	100%
Pföhren 3. BA - Schule	64	28	15	44%
Pföhren - Immenhöfe	49	30	10	61%
DS 4. BA GWG Äußere Röte/ GWG ZG/ Flugplatz	175	49	18	28%
Aasen und Heidenhofen - Neubaugebiete und Zuführung	208	69	45	33%

<sup>1</sup> Verhältnis tatsächliche Anschlüsse zu Potential

Die durchschnittliche Anschlussquote (Summe tatsächliche Anschlüsse zu Summe Potential) im gesamten Stadtgebiet lag zum 31.12.2022 bei rund 42%.

Hinzu kommen beim Zweckverband Risikofaktoren wie mögliche Veränderungen der Rahmenbedingungen und des Wettbewerbs in der Telekommunikationsbranche, welche das ambitionierte Ausbauziel des Zweckverbands gefährden könnten.



Außerdem wird aufgrund verstärkter Ausbautätigkeiten anderer, außerhalb des Schwarzwald-Baar-Kreises agierender, Telekommunikationsanbieter das Risiko einer zukünftig begrenzten Verfügbarkeit der Bauressourcen befürchtet. Unvorhersehbare Risiken wie etwa Netzausfälle o.ä. sind als gering einzuschätzen, da das Netz neu aufgebaut und auch zukünftig laufend überwacht und gewartet wird.

Wie bereits in der Vergangenheit, wird die Betriebsführung auch in Zukunft eine wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs gewährleisten. Aus heutiger Sicht ist nicht erkennbar, dass das Gesamtbudget für das Jahr 2023 nicht eingehalten werden kann.



## Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet.

Für das Jahr 2023 sind laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 2.300.000 € vorgesehen. Neben Neuansätzen für die Breitbandmitverlegung (55.000 €), für Nachzügler (25.000 €), für die Maßnahme Breitelen Strangen – August Fischbach-Straße (180.000 €) sowie sonstigen Maßnahmen (40.557 €), sind noch 10.000 € für die EDV-Umstellung (Buchhaltungsprogramm SAP) vorgesehen. Ansonsten liegt das Augenmerk vor allem auf der Fertigstellung der Maßnahmen die im Vorjahr nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Kreditneuaufnahmen sollen auch künftig, wenn möglich, vermieden werden. Vorrangig bleibt aber weiterhin der Aufbau und die Verbesserung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Stadt Donaueschingen.

Donaueschingen, 15.09.2023

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter



## **BILANZ ZUM 31.12.2022**



## Bilanz zum 31. Dezember 2022

	Geschäftsjahr € 31.12.2022	Vorjahr € 31.12.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.956,19</b>	<b>0</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsbauten	80.419,59	0
2. Breitband Infrastruktur	409.513,52	32.047,44
3. Abzugsanlagen	-273.773,86	-281.429,64
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	315.135,51	337.553,77
	<b>531.294,76</b>	<b>88.171,57</b>
<b>III. Geleistete Investitionszuschüsse</b>	<b>4.912.855,61</b>	<b>5.513.201,82</b>
	<b>5.446.106,56</b>	<b>5.601.373,39</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Sonstige Forderungen	97.769,51	96.094,34
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>188.846,00</b>	<b>265.373,94</b>
	<b>5.732.722,07</b>	<b>5.962.841,67</b>



## Bilanz zum 31. Dezember 2022

PASSIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	€
		31.12.2022	31.12.2021
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>I.</b>	<b>Stammkapital</b>	100.000,00	100.000,00
<b>II.</b>	<b>Rücklagen</b>		
1.	Allgemeine Rücklagen	2.553.486,06	2.553.486,06
<b>III.</b>	<b>Verlustvortrag</b>	-472.437,87	-303.990,86
<b>IV.</b>	<b>Jahresverlust</b>	-250.084,08	-168.447,01
		<b>1.930.964,11</b>	<b>2.181.048,19</b>
<b>B.</b>	<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	0	0
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>		
1.	Sonstige Rückstellungen	11.420,00	13.000,00
		<b>11.420,00</b>	<b>13.000,00</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr: 173.417,28 €	3.741.481,60	3.714.898,88
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 41.825,62 €	41.825,62	38.699,27
3.	Sonstige Verbindlichkeiten -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 7.030,74 €	7.030,74	15.195,33
		<b>3.790.337,96</b>	<b>3.768.793,48</b>
		<b>5.732.722,07</b>	<b>5.962.841,67</b>





**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**ZUM 31.12.2022**





## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.694,28	1.694,28
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	71.353,64	64.240,40
5. Materialaufwand:		
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	0,00	0,00
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung und für		
b) Unterstützung	0,00	0,00
* <i>davon für Altersversorgung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
7. Abschreibungen	-245.868,71	-152.914,85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-44.358,54	-51.994,10
* <i>davon Verwaltungskostenbeitrag</i>	<i>-32.090,48</i>	<i>-34.844,70</i>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.904,75	-29.472,74
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-250.084,08</b>	<b>-168.447,01</b>
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>13. Jahresverlust</b>	<b>-250.084,08</b>	<b>-168.447,01</b>

Die Verwaltung empfiehlt, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.





## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2022**





## **A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die Breitbandversorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet. Zum 30.05.2017 ist der Eigenbetrieb „Breitbandversorgung der Stadt Donaueschingen“ gegründet worden. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 30.05.2017 die hierzu erforderliche Satzung beschlossen, die entsprechend § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes regelt. Der Eröffnungsbilanzstichtag wurde auf den 28.06.2017 festgelegt. Der Eigenbetrieb verfolgt die Gewinnerzielungsabsicht.

Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

Der Eigenbetrieb Breitbandversorgung der Stadt Donaueschingen hat nach dem Eigenbetriebsgesetz eine an kaufmännischen Gesichtspunkten orientierte Wirtschaftsführung. Dazu besteht eine eigenständige Finanzverwaltung mit einer von der Stadt unabhängigen Wirtschaftsplanung und Buchführung. Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt.

Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung werden mit dem EDV-Verfahren SAP R3 über das kommunale Rechenzentrum Komm.One abgewickelt. Die Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse bei der Stadtkasse geführt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurde ein separates Bankkonto eröffnet.

## **B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Grundsätzlich wurden die einzelnen Vermögensgegenstände gem. § 253 HGB nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Es wurden die Bewertungsmaßstäbe nach § 255 HGB sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung berücksichtigt.

Für die Bilanzgliederung sind die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i. V. m. § 8 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) maßgebend.



Dazu ist ergänzend gemäß § 10 EigBVO ein Anhang und ein Anlagennachweis nach den Formblättern 2 und 3 als Bestandteil des Anhangs beizufügen.

## **ANLAGEVERMÖGEN**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr bis zu einem Anschaffungswert von 800,00 € (netto) voll abgeschrieben.

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, den Zweckverband Breitbandversorgung beim flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes in Donaueschingen zu unterstützen. Dies erfolgt über Investitionszuschüsse, welche vom Eigenbetrieb an den Zweckverband gezahlt werden.

Die Zuschüsse werden parallel zur Fertigstellung der Maßnahmen durch den Zweckverband Breitband abgeschrieben. Bis zur Fertigstellung der Maßnahmen werden die Zuschüsse im Eigenbetrieb als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ geführt, danach werden die Anlagen abgerechnet.

Bis einschließlich 2018 liefen die fertigen Maßnahmen unter der Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse. Diese wurden auf der Aktivseite der Bilanz unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Aufgrund des Hinweises des Wirtschaftsprüfers Hengstler, wurden die geleisteten Investitionszuschüsse dem Anlagevermögen zugeordnet. Zur besseren Transparenz wird diese Position unter dem Anlagevermögen weiterhin gesondert ausgewiesen.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2022 beläuft sich auf 5.446.106,56 € (Vorjahr: 5.601.373,39 €). Davon entfallen 1.956,19 € auf immaterielle Vermögensgegenstände, 80.419,59 € auf Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsbauten, 409.513,52 € auf Breitband Infrastruktur (eigenes Netz und Leerrohre), 273.773,86 € auf Abzugsanlagen, 315.135,51 € auf Anlagen im Bau und 4.912.855,61 € auf, an den Zweckverband geleistete Investitionszuschüsse.



---

In 2022 wurde das Betriebsgebäude in der Dürrheimer Straße erstmals aktiviert und die Abschreibungen über Wertberichtigung nachgeholt. Aufgrund von Prüfungshinweisen des Finanzamtes im Rahmen der Betriebsprüfung, wurden nachträglich Anlagepositionen in Breitband Infrastruktur (eigenes Netz) umgliedert und auch hier Abschreibungen über Wertberichtigungen nachgeholt.

Im nachfolgenden Anlagennachweis ist die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2022 dargestellt:



Posten des Anlagevermögens	Anschaffungswerte				
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	31.12.2022
	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.054,00	0,00	0,00	2.054,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke mit Betriebs- und Geschäftsb.	0,00	0,00	0,00	94.288,58	94.288,58
2. Breitband Infrastruktur (eigenes Netz)	37.050,00	3.800,00	0,00	478.483,51	519.333,51
3. Verteilungsanlagen					
a.) Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b.) Abzugsanlagen	-306.312,71	-586,29	0,00	0,00	-306.899,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	337.553,77	105.198,20	0,00	-127.616,46	315.135,51
<b>III. Breitband Infrastruktur (ZV BBV)</b>	<b>5.909.274,74</b>	<b>-19.864,03</b>	<b>0,00</b>	<b>-445.155,63</b>	<b>5.444.255,08</b>
<b>Summe</b>	<b>5.977.565,80</b>	<b>90.601,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.068.167,68</b>



Abschreibungen				Restbuchwert		Kennzahlen	
01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	Durchschnittl. Abschreibungssatz	Durchschnittl. Restbuchwert
€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
0,00	97,81	0,00	97,81	1.956,19	0,00	4,8	95,2
0,00	13.868,99	0,00	13.868,99	80.419,59	0,00	14,7	85,3
5.002,56	104.817,43	0,00	109.819,99	409.513,52	32.047,44	20,2	78,9
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
-24.883,07	-8.242,07	0,00	-33.125,14	-273.773,86	-281.429,64	2,7	89,2
0,00	0,00	0,00	0,00	315.135,51	337.553,77	0,0	100,0
<b>396.072,92</b>	<b>135.326,55</b>	<b>0,00</b>	<b>531.399,47</b>	<b>4.912.855,61</b>	<b>5.513.201,82</b>	2,5	90,2
<b>376.192,41</b>	<b>245.868,71</b>	<b>0,00</b>	<b>622.061,12</b>	<b>5.446.106,56</b>	<b>5.601.373,39</b>	4,1	89,7



## **UMLAUFVERMÖGEN**

Diese Position umfasst sonstige Vermögensgegenstände und den Kassenbestand.

Die verfügbaren liquiden Mittel zum 31.12.2022 betragen 188.846,00 €. Die sonstigen Vermögensgegenstände summierten sich auf 97.769,51 €.

## **AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

Bis einschließlich 2018 liefen die, durch den Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar fertiggestellten Maßnahmen unter der Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse, welche den aktiven Abgrenzungsposten zugeordnet war. Aufgrund des Hinweises des Wirtschaftsprüfers Hengstler, wurden die geleisteten Investitionszuschüsse dem Anlagevermögen zugeordnet. Somit gab es zum 31.12.2022 keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

## **STAMMKAPITAL**

Das Stammkapital des Eigenbetriebes Breitbandversorgung beträgt 100.000,00 €

## **EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**

Im Eigenbetrieb Breitband werden Zuweisungen und Zuschüsse ab 2018, analog dem Eigenbetrieb Wasserversorgung, auf Abzugsanlagen gebucht. Die Abzugsanlagen werden bilanziell unter dem Sachanlagevermögen als Negativanlage ausgewiesen und unterliegen der ordentlichen Abschreibung.

## **RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Die Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten des laufenden Geschäftsjahres und die Kosten für externe Prüfung Innenrevision, sowie Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung.



## VERBINDLICHKEITEN

Zum 31.12.2022 beliefen sich die Verbindlichkeiten auf insgesamt 3.790.337,96 €. Davon entfielen 3.568.064,32 € auf langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst:

	Stand 31.12.2022 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.741.481,60	173.417,28	693.669,12	2.874.395,20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.825,62	41.825,62	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	7.030,74	7.030,74	0	0
	3.790.337,96	222.273,64	693.669,12	2.874.395,20

Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 gab es beim Eigenbetrieb nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus 2021 in Höhe von 1.001.943 €. In 2022 wurden davon 200.000 € Kredite aufgenommen. Da nicht alle geplanten Maßnahmen realisiert bzw. abgerechnet wurden, wird die restliche Kreditermächtigung aus 2021 nicht mehr ausgeschöpft.

Die Kreditermächtigung aus 2022 in Höhe von 1.885.249 € wurde bis zum 31.12.2022 nicht benötigt und wird ins Folgejahr übertragen. Diese Kreditermächtigung bleibt bis zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2024 durch die Rechtsaufsichtsbehörde gültig und kann bis zu diesem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.



Die zeitversetzte Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen hängt damit zusammen, dass der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar die Maßnahmen zum Teil nicht zeitnah abrechnen kann, da noch Fördermittelbescheide für die Maßnahmen ausstehen und somit die Schlussabrechnung nicht erfolgen kann.

### **C. Vermögensplanabrechnung**

Die goldene Finanzregel besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen (Grundstücke, Anlagen, Lizenzen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Kredite) gedeckt werden soll, da ansonsten ein Liquiditätsengpass droht.

Der sich hierbei ergebende Finanzierungsmittelüberhang/ -fehlbetrag soll mit zukünftigen Finanzierungsmittelüberhängen/ -fehlbeträgen verrechnet oder in der Vermögens-/ Finanzplanung der Folgejahre berücksichtigt werden.

Im Jahr 2022 ergab sich ein Finanzierungsmittelüberhang in Höhe von 226.339,15 €. Dieser wird in der Planung 2024 berücksichtigt.



Finanzierung	Bilanz		kurzfristige		langfristige	
	31.12.2022	31.12.2021	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen	5.446.106,56	5.601.373,39			245.868,71	90.601,88
Vorräte	0,00	0,00				
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	97.769,51	96.094,34		1.675,17		
Kassenbestand	188.846,00	265.373,94	76.527,94			
<b>Summe</b>	<b>5.732.722,07</b>	<b>5.962.841,67</b>				
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	1.930.964,11	2.181.048,19				250.084,08
Ertragszuschüsse	0,00	0,00				
Rückstellungen	11.420,00	13.000,00		1.580,00		
Darlehen	3.741.481,60	3.714.898,88			26.582,72	
Verbindlichkeiten	48.856,36	53.894,60		5.038,24		
<b>Summe</b>	<b>5.732.722,07</b>	<b>5.746.025,92</b>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			76.527,94	5.038,41	272.451,43	340.685,96
entspricht Differenz 2022/2021				68.234,56	68.234,58	
			<b>76.527,94</b>	<b>76.527,94</b>	<b>340.685,96</b>	<b>340.685,96</b>

langfristig gebundene Vermögenswerte	2022	2021
Anlagevermögen	5.446.106,56	5.601.373,39
<b>Summe</b>	<b>5.446.106,56</b>	<b>5.601.373,39</b>
langfristige Finanzierungsmittel	2022	2021
Eigenkapital	1.930.964,11	2.181.048,19
Ertragszuschüsse	0,00	0,00
Darlehensverbindlichkeiten	3.741.481,60	3.714.898,88
<b>Summe</b>	<b>5.672.445,71</b>	<b>5.895.947,07</b>
<b>Deckungsmittelüberhang/ -fehlbetrag</b>	<b>226.339,15</b>	<b>294.573,68</b>
Differenz 2022/2021	-68.234,53	



### Vermögensplanabrechnung Plan-Ist-Vergleich 2022

	<u>Plan 2022</u>	<u>Ist 2022</u>
<b>Einnahmen</b>		
Zuführung zum Stammkapital	0	0,00
Allgemeine Rücklage	0	0,00
Jahresüberschuss	0	0,00
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0,00
Darlehensaufnahme	1.885.249	200.000,00
Abschreibungen	296.570	245.868,71
Deckungsmittelfehlbetrag lfd. Jahr	0	0,00
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	135.497	294.573,68
<b>Summe</b>	<b>2.317.316</b>	<b>740.442,39</b>
<b>Ausgaben</b>		
Investitionen	1.891.443	90.601,88
Auflösung von Ertragszuschüssen	0	0,00
Darlehenstilgungen	183.087	173.417,28
Jahresfehlbetrag	242.786	250.084,08
Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	226.339,15
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahr	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>2.317.316</b>	<b>740.442,39</b>

### D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt mit einem Jahresverlust von 250.084,08 € (Vorjahr: 168.447,01 €).

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Pachteinnahmen für das eigene Glasfasernetz. Diese beliefen sich in 2022 auf 1.694,28 €.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse ist seit 2018 komplett weggefallen, da die Ertragszuschüsse von den Zuschussanlagen (Passivseite der Bilanz) auf Abzugsanlagen (Aktivseite der Bilanz) umgebucht wurden. Diese Umbuchung wurde aufgrund des Prüfungshinweises der Innenrevision zum Jahresabschluss 2017, umgesetzt. Somit gab es auf der Passivseite keine Zuschüsse mehr, die ergebniswirksam aufgelöst werden könnten. Die Abzugsanlagen unterliegen den ordentlichen Abschreibungen.



Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen in 2022 insgesamt 71.353,64 € (Vorjahr: 64.240,40 €). Diese Position setzt sich zusammen aus den sonstigen periodenfremden Erträgen, Rückflüssen des Zweckverbandes Breitbandversorgung sowie Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Bei den sonstigen periodenfremden Erträgen handelt es sich um die Ertragsausschüttung des Zweckverbandes Breitbandversorgung für das Jahr 2021 in Höhe von 55.776,37 €. Hinzu kommt eine Korrektur der Vorsteuer aus Vorjahren in Höhe von 577,27 € aufgrund der Betriebsprüfung. Ursprünglich wurde für das Jahr 2021 mit Rückflüssen in Höhe von 57.000 € gerechnet. Dieser Betrag wurde im Jahresabschluss 2021 als Forderung eingebucht und im Jahr 2022 wieder aufgelöst. Laut Auskunft vom Zweckverband Breitbandversorgung kann für das Jahr 2022 mit Rückflüssen in Höhe von 70.000 € gerechnet werden. Hierbei handelt es sich um einen vorläufigen Betrag, welcher dem Eigenbetrieb vom Zweckverband Breitbandversorgung mitgeteilt und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten in die Forderungen eingestellt wurde. Saldiert ergibt sich somit bei dieser Position ein Gesamtbetrag von 13.000 €.

Im Bereich der Aufwendungen beliefen sich die Abschreibungen auf 245.868,71 € (Vorjahr 152.914,85 €). Da nicht alle für 2022 geplanten Maßnahmen periodengerecht umgesetzt bzw. final abgerechnet werden konnten, konnte die für 2022 geplante Abschreibung in Höhe von 296.570 € nicht vollständig realisiert werden.

Da der Eigenbetrieb keine Mitarbeiter hat, sondern die Verwaltung von den städtischen Mitarbeitern bzw. von den Mitarbeitern der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung abgewickelt wird, gab es keinen direkten Personalaufwand. Allerdings werden die Kosten für den Verwaltungsaufwand der Mitarbeiter über den Verwaltungskostenbeitrag auf den Eigenbetrieb Breitbandversorgung umgelegt. Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2022 auf 32.090,48 € (Vorjahr: 34.844,70 €) und wurde unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Neben dem Verwaltungskostenbeitrag enthält die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ Kontogebühren, Versicherungen, Druck-, Kopier-, Prüfungs- und EDV-Kosten und sonstige betriebliche und periodenfremde Aufwendungen. Die sonstigen periodenfremden Aufwendungen betragen 1.898,08 €. Hierbei handelt es sich um die Korrektur der Umsatzsteuer aus Vorjahren aufgrund der durchgeführten Betriebsprüfung.



## E. Sonstige Angaben

### WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN

Nach § 4 der Betriebssatzung sind die Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs

- der Gemeinderat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung

Besondere Vergütungen werden nicht gewährt, der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilig Personalkosten.

Die Zuständigkeit der Organe richtet sich nach dem Eigenbetriebsgesetz, der Gemeindeordnung sowie nach den §§ 5 - 10 der Betriebssatzung.

#### **Oberbürgermeister und Betriebsleitung:**

Das Amt des Oberbürgermeisters wurde in 2022 von Herrn Erik Pauly ausgeübt.

#### **Als Betriebsleiter waren im laufenden Geschäftsjahr bestellt:**

- Herr Georg Zoller (kaufmännischer Betriebsleiter)
- Herr Dirk Monien (technischer Betriebsleiter)

#### **Gemeinderat und Betriebsausschuss:**

Der Betriebsausschuss ist nach § 6 der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Breitbandversorgung identisch mit dem Technischen Ausschuss.

Die Mitglieder des Gemeinderats und des Betriebsausschusses sind in der folgenden Übersicht aufgeführt:



		<b>Technischer Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebsatzung für die Breitbandversorgung der Stadt Donaueschingen</b>	
<b>Mitglied</b>	<b>Gemeinderat</b>		
<b>CDU</b>			
Marcus	Greiner	✓	
Horst	Hall	✓	✓
Martin	Lienhard	✓	✓
Ralf	Rösch	✓	✓
Karin	Stocker-Werb	✓	
Ramona	Vogelbacher	✓	
Eike	Walter	✓	
Irmtraud	Wesle	✓	
Hermann	Widmann	✓	✓
Andreas	Willmann	✓	
<b>FDP/FW</b>			
Achim	Durler	✓	✓
Jürgen	Erndle	✓	
Roland	Erndle	✓	✓
Rainer	Hall	✓	
Markus	Kuttruff	✓	
Holger	Lind	✓	✓
Niko	Reith	✓	
Michael	Klotzbücher	✓	
<b>SPD</b>			
Jens	Reinbolz	✓	
Peter	Rögele	✓	
Gottfried	Vetter	✓	✓
Martina	Wiemer	✓	
Sigrid	Zwetschke	✓	✓



Mitglied	Gemeinderat	Technischer Ausschuss als Betriebsausschuss gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung für die Breitbandversorgung der Stadt Donaueschingen	
<b>GUB</b>			
Martin	Auer	✓	✓
Marcus	Milbradt	✓	
Alexandra	Riedmaier	✓	
Claudia	Weishaar	✓	
Franz	Wild	✓	✓
<b>Die Grünen</b>			
Michael	Blaurock	✓	✓
Annie	Bronner	✓	✓
Katja	Burkhard	✓	
Lucia	Djuric	✓	
Uwe	Kaminski	✓	
Andreas	Olivier	✓	

## MITARBEITER

Der Eigenbetrieb Breitbandversorgung beschäftigt unmittelbar keine Mitarbeiter. Die Verwaltung des Betriebes wird durch die Betriebsleitung sowie durch Mitarbeiter der Stadt und der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung wahrgenommen. Die Abrechnung erfolgt über Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen des Jahresabschlusses.

Donaueschingen, 15.09.2023

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter



---

Impressum nach Telemediengesetz und Rundfunkstaatsvertrag  
Große Kreisstadt Donaueschingen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Vertreten durch den Oberbürgermeister Erik Pauly

Rathausplatz 1  
78166 Donaueschingen

Umsatzsteuer-ID-Nummer: DE 141 909 563

Kontakt:

Amt für Finanzen – Eigenbetriebe  
Herr Georg Zoller, Kaufmännischer Betriebsleiter  
Villinger Straße 37  
78166 Donaueschingen

Amt für Finanzen – Eigenbetriebe  
Frau Eva Birkholz, stv. Kaufmännische Betriebsleiterin  
Villinger Straße 37  
78166 Donaueschingen

Telefon : 0771/857-147  
E-Mail: [eva.birkholz@donaueschingen.de](mailto:eva.birkholz@donaueschingen.de)

